



schweizerische luftverkehrsstatistik 1970
statistique du trafic aérien suisse 1970

Inhaltsverzeichnis – Table des matières

	Seite		Page
Luftfahrt und Luftamt 1970	2	La navigation aérienne et l'Office de l'air en 1970	2
Gewerbmässiger Luftverkehr	9	Trafic aérien commercial	9
Linienverkehr	10	Trafic de lignes	10
Gewerbmässiger Luftverkehr nach Flughäfen	11	Trafic aérien commercial d'après les aéroports	11
Passagier-Linienverkehr	12	Passagers du trafic de lignes	12
Passagiere im Nichtlinienverkehr	13	Passagers du trafic hors des lignes	13
Frachtverkehr	14	Trafic de fret	14
Luftfahrzeuge	14	Aéronefs	14
Privatflugwesen	15	Aviation privée	15
Bedarfsverkehr nach Flughäfen	16	Trafic à la demande d'après les aéroports	16
Verkehr auf Aussenlandeplätzen	16	Trafic sur les places d'atterrissage en montagne	16
Luftfahrtpersonal	17	Personnel aéronautique	17
Unfälle schweizerischer Luftfahrzeuge	17	Accidents d'aéronefs suisses	17
Lüftfrachtverkehr nach Warengruppen	18	Trafic de fret d'après les groupes de marchandises	18
Flugsicherung, Luftstrassenverkehr	19	Sécurité aérienne, trafic dans les voies aériennes	19
Verkehrsströme	20	Courants de trafic	20
Europäisches Liniennetz	21	Réseau européen	21
Interkontinentales Liniennetz	22	Réseau intercontinental	22
Linienverkehr Schweiz–Ausland (Graphik)	23	Trafic de lignes Suisse–étranger (graphique)	23
Verkehr auf europäischen Flughäfen	24	Trafic sur les aéroports européens	24
Verkehr auf den wichtigsten Flughäfen der Welt	24	Trafic sur les principaux aéroports du monde	24
Internationaler Linienverkehr	25	Trafic international de lignes	25
Linienverkehr von IATA-Gesellschaften	26	Trafic de lignes des compagnies membres de l'IATA	26
Luftverkehrsabkommen der Schweiz	27	Accords aéronautiques conclus par la Suisse	27

Zu beziehen beim Eidgenössischen Luftamt zum Preise von Fr. 2.50

Bei Verwendung von Zahlen aus der schweizerischen Luftverkehrsstatistik wird um Quellenangabe gebeten

Umschlag: Interkontinentales Liniennetz der Schweiz.

Die Karte ist ein Teil der Tafel «Die Schweiz im Weltluftverkehr» aus dem Atlas der Schweiz, erschienen im Verlag der Eidgenössischen Landestopographie, Wabern-Bern.

Die in dunkler Tönung dargestellten Staaten sind solche, mit denen die Schweiz zweiseitige Luftverkehrsabkommen abgeschlossen hat (vgl. Liste Seite 27).

Die Darstellung des Liniennetzes (rot: Swissair, violett: ausländische Unternehmungen) entspricht der Situation 1966/67; sie konnte aus technischen Gründen nicht auf den neuesten Stand gebracht werden (s. dafür S. 21/22).

Druck von Büchler + Co AG, 3084 Wabern

En vente au prix de Fr. 2.50 à l'Office fédéral de l'air

En cas d'emploi des données fournies par la statistique du trafic aérien suisse, on est prié d'indiquer la source

Couverture: Réseau intercontinental de la Suisse.

La carte est une partie de la planche «La Suisse dans le trafic aérien mondial», qui figure dans l'Atlas de la Suisse publié par le Service topographique fédéral, Wabern-Berne.

Les États de teinte sombre sont ceux avec lesquels la Suisse a conclu des accords aéronautiques bilatéraux (v. liste à la page 27).

Le réseau (en rouge: Swissair; en violet: entreprises étrangères) est représenté tel qu'il existait en 1966/67; des raisons techniques ont empêché une mise à jour (voir en revanche p. 21/22).

Inhaltsverzeichnis – Table des matières

Imprimé par Büchler + Cie SA, 3084 Wabern

Luftfahrt und Luftamt 1970

I.

Durch den Bundesratsbeschluss vom 11. Februar wurde die Gebührenordnung vom 26. Mai 1967 an die Erfahrungen der letzten drei Jahre angepasst. Allgemein wurde eine grössere Flexibilität angestrebt; einzelne Unstimmigkeiten, die festgestellt wurden, konnten zum Teil durch Erhöhung, zum Teil durch Herabsetzung von Gebührensätzen behoben werden.

Am 14. April erliess das Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement eine Verfügung über die Lufttüchtigkeit von Luftfahrzeugen, im Zusammenhang damit das Luftamt am 15. April eine neue Prüfordnung; damit wird die Betriebssicherheit im Luftverkehr weiter verstärkt.

Am 1. Dezember erging eine Verfügung des Departements über den Bau, die Einrichtung und den Unterhalt der Flugplätze; sie erklärt die einschlägigen Normen und Empfehlungen der Internationalen Zivilluftfahrts-Organisation (ICAO) als verbindlich.

Am 9. Oktober genehmigten die eidgenössischen Räte das Abkommen von Tokio vom 14. September 1963 über strafbare und bestimmte andere an Bord von Luftfahrzeugen begangene Handlungen. Die Ratifikationsurkunde wurde am 21. Dezember hinterlegt. Das Abkommen ist für die Schweiz am 21. März 1971 in Kraft getreten.

II.

Die Mitarbeit des Luftamtes in internationalen Gremien war stark von der Katastrophe bei Würenlingen und den Flugzeugentführungen nach Zerka geprägt (s. u. VI). Auf Initiative der Schweiz lud die Internationale Zivilluftfahrts-Organisation (ICAO) zu einer ausserordentlichen Versammlung ein. Diese 17. Vollversammlung fand vom 16.–30. Juni in Montreal statt und wurde von 91 Staaten beschickt. Mit grossen Mehrheiten wurden unter anderem detaillierte Empfehlungen zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes nach Flugzeugentführungen sowie detaillierte Empfehlungen technischer Art zur Verhütung und Abwehr von Anschlägen gegen die zivile Luftfahrt beschlossen. Die letzteren sollen zunächst in ein Handbuch und später in Normen und Empfehlungen der ICAO umgewandelt werden.

Eine diplomatische Konferenz, die unter den Auspizien der ICAO vom 1.–16. Dezember in Den Haag stattfand, verabschiedete das vom Rechtsausschuss vorbereitete Abkommen zur Bekämpfung von Flugzeugentführungen. Die Vertragsstaaten verpflichten sich darin, an der Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes nach Entführungen mitzuwirken und Flugzeugentführer schwer zu bestrafen oder auszuliefern. Dieses Abkommen wurde ohne Gegenstimme gutgeheissen und am Schluss der Konferenz von mehr als 50 Staaten unterzeichnet.

Der Rechtsausschuss der ICAO beschäftigte sich an seiner 17. Tagung in Montreal im Februar/März (unter dem Vorsitz des Unterzeichneten) mit der Revision des Warschauer Abkommens und dem neuen Abkommen gegen Flugzeugentführungen und erstellte konferenzreife Entwürfe. An seiner 18. Tagung im September in London erarbeitete er den Entwurf zu einem Abkommen gegen andere Arten von Anschlägen gegen die Luftfahrt.

Das Luftamt war ferner vertreten an den folgenden ordentlichen Abteilungskonferenzen der ICAO (alle in Montreal):

- 5. Regionalkonferenz Nordatlantik, 1.–24. April
- 5. Statistikkonferenz, 8. Mai bis 3. Juni
- Konferenz der Abteilung Personalausweise und Ausbildung (PEL/MED), vom 20. Oktober bis 14. November.

Vom 29. Juni bis 4. Juli fand in Strassburg die 7. Dreijahresversammlung der Europäischen Zivilluftfahrtkommission (ECAC/CEAC) statt, die sich speziell wirtschaftlichen Fragen widmete. An drei Direktorenkonferenzen wurden besonders dringliche Geschäfte behandelt, dabei trat die Sicherung gegen An-

schläge stark in den Vordergrund. Ferner fand eine Reihe von Tagungen der Ständigen Ausschüsse sowie von Unterausschüssen und Arbeitsgruppen statt.

Eine Konferenz über die Wetterschiffsstationen im Nordatlantik (NAOS), die vom 11.–14. Mai in London abgehalten wurde, beschloss die Reduktion dieser Stationen um eine Einheit. Jene Staaten, die wie die Schweiz eine Beendigung dieses Systems auf Sommer 1973 als zweckmässig erachten, da es keinem wesentlichen Bedürfnis der Luftfahrt mehr entspricht, sahen sich an dieser Konferenz in ihrer Auffassung bestärkt.

Bilaterale Luftverkehrsabkommen:

- neue Abkommen paraphiert: –
- neues Abkommen unterzeichnet: Kongo–Kinshasa
- neue Abkommen in Kraft getreten: Koweit, Malaysia
- bestehende Abkommen durch neue Nebenvereinbarungen ergänzt: Argentinien, Indien, Israel, Marokko, Polen, USA, USSR.

Ein Luftverkehrsabkommen besonderer Art wird mit Österreich vorbereitet. Es soll die staatsvertragliche Grundlage bilden für die enge Zusammenarbeit, die zwischen Swissair und AUA auf Frühjahr 1972 in Aussicht genommen ist. Der Bundesrat hat am 14. Oktober von dieser Absicht zustimmend Kenntnis genommen.

III.

Nach der starken Zunahme des Weltluftverkehrs in den letzten Jahren ist im Berichtsjahr eine Verlangsamung festzustellen. Inwieweit die direkte und indirekte Beeinträchtigung der Sicherheit durch Anschläge mitwirkten, ist schwierig zu beurteilen.

Die im Internationalen Luftverkehrs-Verband (IATA) zusammengeschlossenen Unternehmungen haben mit Rücksicht auf die steigenden Produktionskosten, die durch weitere Rationalisierungsmassnahmen nicht mehr aufgefangen werden konnten, eine Erhöhung verschiedener Tarife beschlossen. Die neuen Tarife traten am 1. April 1971 für vorläufig ein Jahr in Kraft. Das Resultat des vergangenen Geschäftsjahres ist bei der Swissair befriedigend ausgefallen; bei einigen ausländischen, insbesondere amerikanischen Luftverkehrsunternehmungen traten jedoch erhebliche Rückschläge ein.

Durch Anschläge verlor die Swissair am 21. Februar beim Absturz von Würenlingen eine Coronado CV-990 und am 6. September durch die Entführung nach Zerka eine DC-8; die Verluste wurden durch Flugzeuge anderer Gesellschaften überbrückt. Im Laufe des Berichtsjahres wurden eine 8. DC-8 und die 22. DC-9 abgeliefert und in Betrieb genommen. Als neue Bestimmungsorte wurden Kinshasa, Douala und Oslo angefliegen; andererseits wurde die Linie Bern–Paris eingestellt, nachdem es nicht gelungen war, eine genügende Wirtschaftlichkeit dieses Dienstes zu erreichen. Das Aktienkapital wurde am 24. April auf 334,96 Millionen Franken erhöht.

Als neue ausländische Unternehmungen haben die East African Airways und die Air Congo den Linienbetrieb nach der Schweiz aufgenommen. Die Anzahl der ausländischen Unternehmungen welche die Schweiz regelmässig anfliegen, stieg dadurch auf 47.

Die Balair konnte ihre Dienste für Hilfeleistungen im Auftrag der Schweiz, des IKRK und der Vereinten Nationen weiterhin mit Erfolg zur Verfügung stellen (Jordanien, Pakistan u. a.).

Als zweite schweizerische Unternehmung des Nichtlinienverkehrs mit Grossflugzeugen erhöhte die SATA SA am 12. Januar ihr Aktienkapital auf 3 Millionen Franken.

Über die Tellair AG, die anschliessend an die Betriebsperiode vom 25. März bis 31. Oktober 1969 eine Nachlassstundung beantragt hatte, wurde am 26. August der Konkurs eröffnet; in einzelnen Aspekten liegt darin eine Wiederholung des Falles Globe Air, der wenige Jahre zurückliegt und in dem das Konkursverfahren noch nicht endgültig abgeschlossen ist. Die schärferen Bedingungen für die Zulassung neuer Nichtlinienunternehmungen,

die sich auch auf die Prüfung der finanziellen Grundlagen erstrecken, scheinen damit wohl gerechtfertigt; sie liegen nicht zuletzt im Interesse des reisenden Publikums.

Der gesamte gewerbmässige Luftverkehr verzeichnete eine Zunahme von 11 (18)% im Personenverkehr und 3 (29)% im Güterverkehr. Der Anteil des Linienverkehrs betrug im Personenverkehr 86 (88)% und im Güterverkehr 92 (88)%. Der Anteil der Swissair am gesamten Linienverkehr von und nach der Schweiz erreichte im Personenverkehr 58 (57)%, im Güterverkehr 60 (60)%.

Am gesamten gewerbmässigen Verkehr der vier schweizerischen Verkehrsflughäfen waren die einzelnen Verkehrsarten wie folgt beteiligt (in Klammer Vorjahr):

	Linienverkehr	Pauschalflugreisen	Übriger Nichtlinienverkehr
Zürich	88,2 (89,5) %	9,6 (7,0) %	2,2 (3,5) %
Genf	92,3 (94,6) %	5,0 (2,4) %	2,7 (3,0) %
Basel	53,0 (56,1) %	41,8 (34,7) %	5,2 (9,2) %
Bern	87,8 (86,5) %	4,1 (4,4) %	8,1 (9,1) %

Nach wie vor wies der Flughafen Genf den grössten Anteil im Linienverkehr auf, während auf dem Flughafen Basel/Mülhausen wie im letzten Berichtsjahr der Pauschalflugverkehr und der Nichtlinienverkehr überhaupt die grösste Bedeutung hatte.

Entsprechend der Vorschrift in Artikel 132 der Vollziehungsverordnung zum Luftfahrtgesetz wurde weiterhin auf eine Verminderung der Nachtflüge auf den schweizerischen Flughäfen hingewirkt. Es wurde eine verfeinerte Erfassung der Nachtflugbewegungen der einzelnen Gesellschaften ausgearbeitet, die eine bessere Übersicht und eine wirksamere Überwachung gestatten soll. Die Sicherheitsmassnahmen führten in vielen Fällen zu verspäteten Abflügen, was sich ungünstig auf den Umfang des Flugverkehrs nach 22.00 Uhr auswirkte. Schwierigkeiten entstehen mehr und mehr auch durch die Verkehrsspitzen zwischen 21.00 und 22.00 Uhr, welche sich als Folge der Nachtflugeinschränkungen herausbilden.

IV.

Im Kanton Zürich wurde am 27. September die Volksabstimmung über einen weiteren Flughafenkredit und über das Fluglärngesetz durchgeführt. Beide Vorlagen wurden angenommen. Für die 3. (nach Bundeszählung 4.) Baustappe des Flughafens wurde ein Kredit von 172 Millionen Franken bewilligt (Gesamtkosten 254 Millionen). Der Ausbau wird hauptsächlich eine neue Landepiste, die Verlängerung der bestehenden Westpiste und die Vermehrung der Flugzeugabstellplätze umfassen. Das Fluglärngesetz sieht die Errichtung eines Lärmschutz-Zonenplanes für die Randgebiete des Flughafens und die Einführung einer Nachtflugsperrzone vor.

Für den weiteren Ausbau des Flughafens Genf bewilligte der Grosse Rat am 6. November einen Kredit von 33 Millionen Franken (Gesamtkosten 48,5 Millionen). Gegen diesen Beschluss wurde das Referendum ergriffen.

In Basel wurde der Erstausbau des Flughafens mit der Einweihung des Flughafens am 27. Juni abgeschlossen. Für den weiteren Ausbau liegt zurzeit eine Vorlage für einen Kredit von 24,5 Millionen Franken (Gesamtkosten 36,75 Millionen) vor dem Grossen Rat (Hauptgegenstand ist eine Pistenvorlängerung).

Der bernische Regierungsrat förderte die Studie für die Projektierung eines Kontinental-Flughafens im Grossen Moos in der Gegend von Aarberg. Inzwischen ist der Anschlussverkehr in der gegenwärtigen bescheidenen Form vom Flughafen Belp-Bern aus immer mehr in Frage gestellt.

Im Bereich der Regionalflughäfen wurde auf Jahresende die neue Hartbelagpiste in Grenchen und der Ausbau des Birrfeldes abgeschlossen. Gegen die Ausnützung der Baukonzession für Schmitten, wo das Flugfeld seit längerer Zeit geschlossen ist,

versteifte sich der Widerstand der Nachbarschaft immer mehr. Darin liegt der Ausdruck einer sehr allgemeinen Erscheinung, auf die bereits in früheren Berichten hingewiesen wurde. Sie beruht auf einem Interessenkonflikt, in dem es nicht selten auf beiden Seiten am nötigen Verständnis fehlt. Der ablehnende Entscheid des Luftamtes betreffend die Erstellung eines Flugfeldes bei St. Gallen (Locherhof) wurde vom Bundesrat am 28. Oktober in letzter Instanz gutgeheissen. Die Beschwerde gegen die vom Luftamt erteilte Baubewilligung für das Flugfeld Kestenholz (als Ersatz für Olten) ist immer noch pendent. Am 3. Juli konnte im erfreulichen Einvernehmen mit den Nachbargemeinden das Flugfeld Buttwil eröffnet werden.

In den letzten Jahren war eine ganze Reihe von Gesuchen um Bezeichnung weiterer Gebirgslandeplätze eingereicht worden. Dies hatte zu einer Auseinandersetzung über die Anzahl solcher Landeplätze geführt, die nach Artikel 8 des Luftfahrtgesetzes zu beschränken ist. Am 17. Dezember hat der Bundesrat dieser Diskussion eine Ende gesetzt, indem er die Zahl auf 48 festsetzte (bisher 42).

V.

Die Flugsicherung war nach wie vor durch eine enge und gute Zusammenarbeit mit den Hauptbeteiligten, mit Flughäfen, Radio-Schweiz, Meteorologischer Zentralanstalt und den militärischen Stellen gekennzeichnet.

Mit der Organisation Eurocontrol wurden Verhandlungen über die Möglichkeiten eines engeren Anschlusses der Schweiz geführt und der Beitritt zum Eurocontrol-System für die Erhebung der Gebühren für Streckensicherung vorbereitet.

Die Koordinationsvereinbarungen mit einigen ausländischen Flugsicherungen wurden überholt und den Schwierigkeiten, die im Verkehrsfluss aus Arbeitskonflikten in Frankreich entstanden, durch besondere Absprachen zu begegnen versucht.

Der Ausbau der Sendestation Lägern wurde beendet. Die neuen Radar-Konsolen (PPI) in Zürich und Genf haben sich gut in den Betrieb eingelebt. Erstmals wurde die Übermittlung eines Radarbildes ins Ausland aufgenommen; das Bild «La Dôle» wird zur Verfügung der Verkehrsleitstellen Lyon nach Frankreich übermittelt.

Die Ausrüstung des Funkvermessungsflugzeugs Grumman Gulfstream wurde abgeschlossen; das Flugzeug steht nun voll im Einsatz.

Bei der Koordinationsstelle für Schiessen und Flugsicherung ist die Anzahl von gemeldetem Schiessen von 4853 im Vorjahr auf 5858 angestiegen.

In der Hagelabwehr wurden die Schiessbewilligungen unter Anpassung an die gemachten Erfahrungen um ein Jahr verlängert. Im Zürcher Weinland wird nicht mehr geschossen, da der dichte Luftverkehr die Koordination fraglich macht; dafür bezahlt der Bund eine jährliche Entschädigung von 50000 Franken. Im Genferseegebiet wird die Hagelbekämpfung praktisch nur noch durch Sprühen von Silberjodid aus einem Spezialflugzeug vorgenommen. Für die kommenden Jahre ist ein Grossversuch über die Wirksamkeit dieser Bekämpfungsart in Aussicht genommen. Inzwischen leistet der Bund auch für dieses Gebiet finanzielle Beiträge.

Dem Luftfahrthindernisdienst wurden im Berichtsjahr 446 (476) Objekte zur Beurteilung vorgelegt; die Seilbahnen überwiegen nach wie vor.

VI.

Von der Welle der Anschläge, die im Berichtsjahr gegen den zivilen Luftverkehr geführt wurden, wurde die Swissair besonders hart betroffen. Am 21. Februar stürzte bei Würenlingen die Coronado CV-990, HB-ICD, mit 9 Besatzungsmitgliedern und 38 Fluggästen ab. Der Absturz war vermutlich durch eine in den Frachtraum eingeschmuggelte Bombe ausgelöst worden (ein

ähnlicher Anschlag wurde am gleichen Tag gegen eine Caravelle der AUA geführt, doch konnte diese in Frankfurt notlanden).

Am 6. September wurde die DC-8, HB-IDD, kurz nach dem Abflug von Zürich von einer palästinensischen Entführergruppe nach Zerka in Jordanien entführt. An Bord befanden sich 12 Besatzungsmitglieder und 145 Passagiere. Der Anschlag gehörte zur grossen Entführungs- und Erpressungsaktion der «Front populaire pour la libération de la Palestine», die sich gleichzeitig gegen Langstreckenflugzeuge der PAA, der TWA, der BOAC und der EL AL richtete. Das Flugzeug der Swissair wurde am 12. September gesprengt; eine Banknotensendung im Umfang von 650 000 US \$ war schon vorher behündigt worden. Die Besatzung und die letzten Passagiere konnten nach langwierigen Verhandlungen am 26. September zurückkehren; andererseits wurden die drei Palästinenser, die in der Schweiz wegen des Anschlags auf ein EL-AL-Flugzeug vom 18. Februar 1969 verurteilt worden waren, freigelassen; sie reisten am 30. September aus der Schweiz.

Diese Ereignisse führten zu einer wesentlichen Verschärfung der Sicherheitsmassnahmen im schweizerischen Luftverkehr. Die Flughäfen Zürich und Genf wurden vom 25. September an durch Truppen bewacht.

VII.

In der Fliegerischen Vorschulung (FVS) lag die Anzahl der gültigen Einschreibungen mit 1541 praktisch gleich hoch wie im Vorjahr. Davon konnten 349 Bewerber in den Kurs 1 aufgeboten werden. 265 Schüler, die den Kurs 1 im Vorjahr bestanden hatten, rückten in den Kurs 2 ein; von ihnen konnten 207 für die Weiterbildung im Jahre 1970 vorgemerkt werden. Die 614 Schüler wurden in 127 Kursen ausgebildet; davon waren 104 Motor- und 23 Segelflugkurse.

In der Schweizerischen Luftverkehrsschule (SLS), die von der Swissair im Auftrag und auf Rechnung des Bundes betrieben wird, beendeten wiederum 36 (38) Linienspilote ihre Grundausbildung.

Die Anzahl der an Flugpersonal abgegebenen Ausweise blieb praktisch unverändert (1482 gegen 1466). Die Feststellung gilt sowohl für Privatpiloten- als auch für die Segelfliegerausweise. 28 Linienspilotausweise wurden an Ausländer erteilt, 40 an Schweizer (Vorjahr 45 bzw. 38). An die verschiedenen Gruppen des Bodenpersonals wurden 101 (138) Ausweise abgegeben, davon 22 (65) an Luftfahrtkontrolleure der Kategorie II.

Die Anzahl der neu ausgestellten Ausweise für Luftfahrzeug-Unterhaltsbetriebe betrug 4 wie im Vorjahr. Die Sektion Flugmaterial führte über 2000 Prüfungen durch und veröffentlichte 176 Lufttüchtigkeitsanweisungen.

Im Luftfahrzeugbuch waren zu Jahresende 45 Luftfahrzeuge und 36 Hypotheken eingetragen, mit einer Hypothekensumme von rund 116 000 000 Franken. Die kleinste Pfandsumme beträgt 20 000 Franken, die grösste 35 000 000 Franken. Pfandrechte an Ersatzteillagern sind nicht eingetragen.

Wegen Übertretungen luftrechtlicher Vorschriften wurden 90 (87) Strafuntersuchungen eingeleitet. Davon konnten 23 eingestellt werden. 65 wurden durch Strafverfügung erledigt, zwei Fälle wurden dem ordentlichen Richter überwiesen. Von den Strafverfügungen bezogen sich 41 (38) auf Fliegen und Fallschirmspringen ohne gültigen Ausweis oder ohne gültige Bewilligung. Es wurden Bussen bis zu Fr. 170.- ausgesprochen.

VIII.

Am 1. April waren es fünfzig Jahre her, seit das Eidgenössische Luftamt – gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 27. Januar 1920 betreffend die Ordnung des Luftverkehrs in der Schweiz – seine Arbeit aufgenommen hatte. Das Jubiläum wurde durch die Veröffentlichung einer kleinen Festschrift und am 19. Juni durch einen öffentlichen Festakt gefeiert.

IX.

In der vorliegenden Statistik wurde in den Tabellen über den gewerbmässigen Luftverkehr (Tab. 1 und 3) eine Umgruppierung des Nichtlinienverkehrs vorgenommen. Der bisherige «Kettenverkehr» erscheint neu als «Pauschalflugreiseverkehr» und umfasst neben den Ketten auch die einzelnen Flüge dieser Verkehrsart. Der «Bedarfsverkehr» wird unter der Sammelbezeichnung «Übriger Nichtlinienverkehr» wiedergegeben. Mit dieser Umgruppierung ist die zum Teil überdurchschnittliche Zunahme des Pauschalflugreiseverkehrs und die teilweise Abnahme im übrigen Nichtlinienverkehr zu erklären. In den Tabellen 4, 5 und 6 über die Verkehrsentwicklung auf den schweizerischen Flughäfen werden neu die Schätzungen des Luftamtes über den Verkehr bis 1980 angegeben. Da die arbeitsaufwendige Flugstundenstatistik aufgegeben wurde, sind in der Tabelle 7 die geflogenen Flugstunden nicht mehr angegeben. Erstmals erscheint in der vorliegenden Statistik eine Übersicht über die von der Schweiz abgeschlossenen zweiseitigen Luftverkehrsabkommen (Tab. 23).

Bern, den 2. April 1971

Eidgenössisches Luftamt
Der Direktor:
Dr. W. Guldemann

1. Gewerbsmässiger Luftverkehr — Trafic aérien commercial

(Ergebnisse 1970 in halbfetter, Ergebnisse 1969 in gewöhnlicher Schrift) — (Résultats 1970 en mi-gras, résultats 1969 en caractères ordinaires)

Verkehrsart und Unternehmungen Genre de trafic et entreprises	Etappenflüge Vols-étapes	Zahlende Etappenpassagiere Passagers-étapes payants	Güter Marchandises t	Flugkilometer Kilomètres parcourus	Passagier-km Km-passagers	Güter Marchandises t km
1	2	3	4	5	6	7
A. Linienverkehr — Trafic de lignes						
<i>1. Swissair</i>						
a) Inlandverkehr, inklusive interne Etappen internationaler Linien	18 525	626 195	22 406	3 173 673	115 591 989	4 098 671
Trafic interne, y compris les étapes internes des lignes internationales	16 421	589 138	18 998	2 772 324	109 012 264	3 513 528
b) Schweiz-Ausland v.v.	55 372	2 775 983	63 632	56 604 087	3 389 029 867	134 755 180
Suisse-étranger v.v.	51 615	2 523 592	59 859	50 723 854	2 929 022 080	134 184 255
c) Auslandsetappen ¹	10 749	465 398	22 431	15 643 102	915 698 490	48 759 407
Étapes à l'étranger ¹	9 221	377 204	17 308	14 232 007	787 099 994	37 395 255
d) Total Swissair	84 646	3 867 576	108 469	75 420 862	4 420 320 346	187 613 258
	77 257	3 489 934	96 165	67 728 185	3 825 134 338	175 093 038
<i>2. Ausländische Unternehmungen Entreprises étrangères</i>						
a) Ausland-Schweiz v.v. ²	63 128	2 908 915	103 356	64 400 881	3 293 654 859	154 934 956
Etranger-Suisse v.v. ²	59 422	2 776 440	100 193	55 628 379	2 951 304 796	143 241 226
b) Inlandsetappen	3 266	81 274	3 746	740 602	18 693 020	846 786
Étapes internes	2 741	77 105	3 740	609 918	17 733 998	792 304
c) Total ausländische Unternehmungen Total entreprises étrangères	66 394	2 990 189	107 102	65 141 483	3 312 347 879	155 781 742
	62 163	2 853 545	103 933	56 238 297	2 969 038 794	144 033 530
<i>3. Linienverkehr Schweiz-Ausland v.v. Trafic de lignes Suisse-étranger v.v.</i>						
a) Swissair (1b)	55 372	2 775 983	63 632	56 604 087	3 389 029 867	134 755 180
	51 615	2 523 592	59 859	50 723 854	2 929 022 080	134 184 255
b) Ausländische Unternehmungen (2a) Entreprises étrangères (2a)	63 128	2 908 915	103 356	64 400 881	3 293 654 859	154 934 956
	59 422	2 776 440	100 193	55 628 379	2 951 304 796	143 241 226
c) Total Schweiz-Ausland v.v. (1b+2a) Total Suisse-étranger v.v. (1b+2a)	118 500	5 684 898	166 988	121 004 968	6 682 684 726	289 690 136
	111 037	5 300 032	160 052	106 352 233	5 880 326 876	277 425 481
B. Pauschalflugreiseverkehr — Trafic de voyages à forfait						
1. Schweizerische Unternehmungen	4 971	365 494	32	*	*	*
Entreprises suisses	2 571	193 468	76	*	*	*
2. Ausländische Unternehmungen	6 285	507 411	178	*	*	*
Entreprises étrangères	5 229	385 811	86	*	*	*
3. Total Pauschalflugreiseverkehr	11 256	872 905	210	*	*	*
Total trafic de voyages à forfait	7 800	579 279	162	*	*	*
C. Bedarfsverkehr³ — Trafic à la demande³						
1. Schweizerische Unternehmungen	38 785	114 448	14 603	*	*	*
Entreprises suisses	38 176	147 419	22 722	*	*	*
2. Ausländische Unternehmungen	2 888	151 221	3 084	*	*	*
Entreprises étrangères	2 955	156 792	3 671	*	*	*
3. Total Bedarfsverkehr	41 673	265 669	17 687	*	*	*
Total trafic à la demande	41 131	304 211	26 393	*	*	*
D. Zusammenzug⁴ — Récapitulation⁴						
1. Schweizerische Unternehmungen	128 402	4 347 518	123 104	75 420 862	4 420 320 346	187 613 258
Entreprises suisses	118 004	3 830 821	118 963	67 728 185	3 825 134 338	175 093 038
2. Ausländische Unternehmungen	75 567	3 648 821	110 364	65 141 483	3 312 347 879	155 781 742
Entreprises étrangères	70 347	3 396 148	107 690	56 238 297	2 969 038 794	144 033 530
3. Gesamttotal	203 969	7 996 339	233 468	140 562 345	7 732 668 225	343 395 000
Total général	188 351	7 226 969	226 653	123 966 482	6 794 173 132	319 126 568
4. Zunahme in Prozenten	8,3	10,6	3,0	13,4	13,8	7,6
Augmentation en pour-cent						

¹ Vollständig im Ausland liegende Etappen. Die angeführten Zahlen geben die addierten Etappentotale wieder

² Direkter Transit inbegriffen

³ Nur Transportflüge

⁴ Die Leistungen in km (Kol. 5-7) beziehen sich nur auf den Linienverkehr, da im Pauschalflugreise- und Bedarfsverkehr nicht festgestellt

¹ Etapes situées entièrement à l'étranger. Les chiffres donnés représentent la somme des totaux de chaque étape

² Le transit direct est inclus

³ Vols de transport seulement

⁴ Les résultats en km (col. 5-7) se réfèrent uniquement au trafic de lignes; ils ne sont pas relevés pour le trafic de voyages à forfait et à la demande

2. Linienverkehr – Trafic de lignes 1951–1970

Jahr Année	Länge des Liniennetzes Longueur du réseau des lignes km 1. VII.	Etappenflüge Vols-étapes	Flugkilometer Kilomètres parcourus 1000	Zahlende Etappenpassagiere Passagers-étapes payants	Güter Marchandises t	Passagierkilometer — Kilomètres-passagers			Passagier- Tonnenkilometer Passagers- tonnes- kilomètres	Güter-Tonnen- kilometer Marchandises tonnes-kilomètres	Tonnenkilometer — Tonnes-kilomètres		
						Ausgenützte Utilisés	Angebotene Offerts	Ausnutzung Utilisation %			Ausgeladete Utilisées	Angebotene Offertes	Auslastung Utilisation %
Schweizerischer Linienverkehr im In- und Ausland – Trafic suisse de lignes, interne et à l'étranger													
(1)													
1951	28 365	17 634	9 232	280 855	4 998	177 882	282 352	63	16 835	3 777	20 612	30 113	69
1952	29 824	17 241	9 184	291 595	5 618	201 363	309 789	65	19 283	4 519	23 802	33 990	70
1953	34 791	19 801	11 560	404 229	6 731	296 196	470 152	63	27 827	6 093	33 920	48 828	69
1954	56 879	25 555	15 711	540 085	8 888	403 590	695 845	58	37 903	8 191	46 094	78 264	59
1955	58 242	27 351	16 908	626 567	11 676	465 329	727 077	64	43 665	11 332	54 997	84 943	65
1956	56 863	32 107	19 360	766 663	13 743	544 171	850 267	64	50 636	13 933	64 569	97 140	66
1957	96 296	38 066	25 771	985 216	16 552	788 476	1 279 994	62	73 872	19 236	93 108	150 815	62
1958	121 185	39 884	29 650	1 058 715	19 624	913 622	1 548 512	59	86 083	24 762	110 845	183 893	60
1959	124 272	39 317	29 615	1 095 769	22 407	965 594	1 599 995	60	89 519	29 583	119 102	195 085	61
1960	131 523	43 193	31 996	1 385 520	26 036	1 138 463	1 956 781	58	105 613	34 334	139 947	238 851	59
1961	108 820	45 726	34 907	1 439 918	26 012	1 365 367	2 659 052	51	127 079	36 645	163 724	298 627	55
1962	129 383	48 073	37 025	1 648 419	28 121	1 685 653	3 195 969	53	156 900	40 036	196 936	379 735	52
1963	130 661	50 858	39 689	1 780 048	31 915	1 841 857	3 496 209	53	169 133	47 534	216 667	418 147	52
1964	127 984	51 550	42 422	1 909 475	35 483	2 142 949	3 969 995	54	194 136	54 724	248 860	476 101	52
1965	135 998	55 602	45 914	2 176 796	42 848	2 435 510	4 454 865	55	220 901	68 025	288 926	539 471	54
1966	141 717	59 960	49 340	2 379 766	52 154	2 688 109	4 821 076	56	243 476	80 598	324 074	584 696	55
1967	143 464	67 108	54 045	2 646 604	55 501	2 994 491	5 284 480	57	271 564	82 046	353 610	642 491	55
1968	170 834	72 021	59 923	3 009 275	71 603	3 323 537	6 259 457	53	294 285	117 424	411 709	788 403	52
1969	176 482	77 257	67 728	3 489 934	96 165	3 825 134	7 218 129	53	338 833	175 093	513 926	951 506	54
1970	215 586	84 646	75 421	3 867 576	108 469	4 420 320	8 292 457	53	392 001	187 613	579 614	1 134 147	51
Ausländischer Linienverkehr – Trafic étranger de lignes (3)													
(2)													
1951	89 847	12 551	9 433	275 126	7 326	210 934	343 367	61	21 057	5 992	27 049	36 668	74
1952	141 272	13 301	10 033	324 519	9 336	249 856	398 863	63	24 816	8 031	32 847	43 198	76
1953	161 868	15 392	11 807	422 230	11 143	326 148	526 614	62	31 270	10 230	41 500	59 729	70
1954	155 295	16 297	13 362	441 791	11 573	376 786	646 203	58	36 553	12 241	48 794	80 052	61
1955	197 142	17 460	14 578	519 747	12 772	438 461	693 973	63	42 405	13 383	55 788	90 569	62
1956	221 298	20 230	16 612	598 517	14 773	505 390	817 548	62	48 295	14 941	63 236	103 288	61
1957	225 551	23 123	18 529	695 118	16 745	593 989	991 806	60	56 348	17 187	73 535	121 346	61
1958	285 917	30 059	24 444	794 419	18 289	700 333	1 309 808	54	65 961	19 757	85 718	146 694	58
1959	242 383	32 313	22 647	891 442	22 986	674 730	1 212 654	56	63 445	21 434	84 879	140 925	60
1960	247 951	35 118	26 693	1 077 997	30 343	865 991	1 600 204	54	81 459	31 327	112 786	189 657	60
1961	294 223	36 194	28 871	1 207 942	36 230	1 049 493	2 057 463	51	98 952	38 712	137 664	243 396	57
1962	271 581	36 995	27 856	1 293 974	44 539	1 129 919	2 170 108	52	106 471	41 190	147 661	258 581	57
1963	297 736	40 075	29 458	1 462 704	51 083	1 288 340	2 425 483	53	120 068	46 461	166 529	293 289	57
1964	282 981	41 107	31 396	1 628 706	52 678	1 446 747	2 712 548	53	125 867	52 539	178 406	319 983	56
1965	301 874	42 796	34 522	1 805 349	61 953	1 711 963	3 116 584	55	148 941	63 499	212 440	381 306	56
1966	269 130	48 804	38 442	2 063 574	67 968	1 943 446	3 627 856	54	169 080	71 044	240 124	442 079	54
1967	344 240	51 962	43 660	2 265 196	69 648	2 246 542	4 284 209	52	195 449	84 762	280 211	548 728	51
1968	399 994	55 217	50 092	2 441 923	87 716	2 603 001	5 065 687	51	226 461	117 637	344 098	696 035	49
1969	357 421	62 163	56 238	2 853 545	103 933	2 969 039	5 910 194	50	258 306	144 034	402 340	799 524	50
1970	393 930	66 394	65 141	2 990 189	107 102	3 312 348	7 151 048	46	288 174	155 782	443 956	986 743	45

¹ Swissair-Linien, die teilweise auch von ausländischen Unternehmen befliegen wurden

² Etappen, die nur von ausländischen Unternehmen befliegen wurden

³ Verkehr von der Schweiz nach dem ersten Etappenort im Ausland und umgekehrt

¹ Lignes Swissair, partiellement exploitées aussi par des entreprises étrangères

² Etapes qui ne sont desservies que par des entreprises étrangères

³ Trafic depuis la Suisse jusqu'à la première escale à l'étranger et vice versa

**3. Flughafenstatistik des gewerbsmässigen Luftverkehrs
Statistique des aéroports du trafic aérien commercial**

Flughäfen - Aéroports	Zürich		Genève		Basel		Bern	
	1969	1970	1969	1970	1969	1970	1969	1970
A. Linienverkehr — Trafic de lignes								
1. Bewegungen - Mouvements	83 320	89 075	49 696	55 736	13 958	14 617	2 340	2 690
2. Passagiere - Passagers:								
a) Eigenverkehr - Trafic local	3 390 664	3 680 187	2 109 050	2 254 752	317 916	350 708	43 420	51 468
b) Direkter Transit - Transit direct	339 577	345 780	230 198	300 126	31 572	27 434	1 631	227
c) Total	3 730 241	4 025 967	2 339 248	2 554 878	349 488	378 142	45 051	51 695
3. Fracht - Fret t: Eigenverkehr - Trafic local	83 425	94 557	23 161	25 757	8 750	10 254	311	196
4. Post - Poste t: Eigenverkehr - Trafic local	6 266	6 534	4 183	4 360	1 454	1 591	1	—
5. Güter - Marchandises t: Direkter Transit - Transit direct	20 992	20 891	16 943	18 286	3 143	2 794	1	—
B. Pauschalflugreiseverkehr Trafic de voyages à forfait								
1. Bewegungen - Mouvements	3 154	5 014	1 019	2 077	3 242	3 786	130	52
2. Passagiere - Passagers:								
a) Eigenverkehr - Trafic local	266 707	399 536	53 932	122 158	196 480	276 529	2 219	2 380
b) Direkter Transit - Transit direct	5 889	6 186	3 209	4 175	4 040	3 457	157	—
c) Total	272 596	405 722	57 141	126 333	200 520	279 986	2 376	2 380
C. Bedarfsverkehr — Trafic à la demande								
1. Bewegungen - Mouvements	7 125	5 125	5 618	6 945	3 871	2 549	7 510 ¹	7 041 ¹
Davon Rundflüge - Dont vols de plaisance	4 152	2 644	1 733	1 770	1 886	1 016	1 972	1 965
2. Passagiere - Passagers:								
a) Eigenverkehr - Trafic local	131 059	90 938	66 404	65 207	52 439	34 200	4 539	4 752
b) Direkter Transit - Transit direct	9 225	7 397	7 904	6 212	4 098	3 902	—	3
c) Total	140 284	98 335	74 308	71 419	56 537	38 102	4 539	4 755
Davon auf Rundflügen - Dont en vols de plaisance	15 077	10 427	4 550	3 505	3 862	1 805	3 084	3 027
3. Fracht - Fret t: Eigenverkehr - Trafic local	2 498	1 646	566	1 046	958	714	38	64
4. Post - Poste t: Eigenverkehr - Trafic local	16	27	11	13	18	14	—	—
5. Güter - Marchandises t: Direkter Transit - Transit direct	250	224	329	309	193	201	—	—
D. Zusammenzug — Récapitulation								
1. Bewegungen - Mouvements	93 599	99 214	56 333	64 758	21 071	20 952	9 980	9 783
2. Passagiere - Passagers:								
a) Eigenverkehr - Trafic local	3 788 430	4 170 661	2 229 386	2 442 117	566 835	661 437	50 178	58 600
b) Direkter Transit - Transit direct	354 691	359 363	241 311	310 513	39 710	34 793	1 788	230
c) Total	4 143 121	4 530 024	2 470 697	2 752 630	606 545	696 230	51 966	58 830
3. Fracht - Fret t: Eigenverkehr - Trafic local	85 923	96 203	23 727	26 803	9 708	10 968	349	260
4. Post - Poste t: Eigenverkehr - Trafic local	6 282	6 561	4 194	4 373	1 472	1 605	1	—
5. Güter - Marchandises t: Direkter Transit - Transit direct	21 242	21 115	17 272	18 595	3 336	2 995	1	—
E. Im Linienverkehr angeflogene Städte — Villes desservies en trafic de lignes								
Stand am 1. Juli - Situation le 1 ^{er} juillet ...	113	115	74	81	16	19	3	3

¹ Davon gewerbsmässige Schulfüge mit Helikoptern
1969 = 3614
1970 = 3380

¹ Dont vols d'école avec hélicoptères, effectués à titre commercial
1969 = 3614
1970 = 3380

Anmerkungen: Gratispassagiere und Gratisfracht inbegriffen
Direkter Transit einmal gezählt

Remarques: Passagers et fret gratuits inclus
Transit direct compté une fois

4. Passagier-Linienverkehr auf den Flughäfen Zürich, Genf und Basel 1946-1970
Trafic de lignes sur les aéroports de Zurich, Genève et Bâle 1946-1970

Jahr Année	Zürich					Genève					Basel				
	Bewegungen Mouvements	Passagiere - Passagers				Bewegungen Mouvements	Passagiere - Passagers				Bewegungen Mouvements	Passagiere - Passagers			
		Eigenverkehr Trafic local	Direkter Transit Transit direct	Total	Index Indice		Eigenverkehr Trafic local	Direkter Transit Transit direct	Total	Index Indice		Eigenverkehr Trafic local	Direkter Transit Transit direct	Total	Index Indice
1946	5 417	78 948	578	79 526	5	3 776	47 879	4 227	52 106	5	873	8 327	1 199	9 526	6
1947	7 612	105 140	1 279	106 419	7	6 884	87 916	21 592	109 508	11	3 037	19 717	4 255	23 972	14
1948	9 187	112 073	1 021	113 094	8	8 516	99 299	23 707	123 006	13	3 137	23 232	1 878	25 110	15
1949	11 339	128 089	18 471	146 560	10	9 584	106 561	28 050	134 611	14	2 651	15 303	2 670	17 973	11
1950	12 383	141 150	32 224	173 374	12	9 609	102 706	36 777	139 483	15	1 927	7 622	3 566	11 188	7
1951	15 888	189 809	53 043	242 852	17	10 296	140 075	36 664	176 739	18	1 368	7 133	761	7 894	5
1952	16 053	209 559	61 040	270 599	18	11 380	137 691	54 522	192 213	20	1 892	10 572	1 617	12 189	7
1953	18 502	295 392	69 474	364 866	25	12 582	192 709	67 196	259 905	27	2 440	20 977	5 698	26 675	16
1954	21 527	392 635	63 286	455 921	31	14 380	245 498	58 987	304 485	32	3 460	24 751	8 437	33 188	19
1955	23 937	499 926	58 979	558 905	38	14 925	304 967	59 263	364 230	38	3 314	29 317	8 856	38 173	22
1956	28 998	624 249	61 931	686 180	47	18 076	372 998	68 370	441 368	46	3 626	36 807	12 410	49 217	29
1957	33 433	786 114	64 669	850 783	58	20 550	472 610	73 939	546 549	57	4 711	56 406	16 843	73 249	43
1958	37 452	851 807	68 282	920 089	63	21 737	510 678	74 748	585 426	61	8 415	96 427	26 657	123 084	72
1959	38 566	913 361	81 170	994 531	68	23 390	557 664	75 470	633 134	66	8 113	107 228	29 722	136 950	80
1960	41 983	1 172 118	97 005	1 269 123	87	26 041	717 850	108 053	825 903	86	8 827	126 885	43 898	170 783	99
1961	46 321	1 344 428	121 084	1 465 512	100	27 937	839 412	116 513	955 925	100	7 949	138 526	32 353	170 879	100
1962	50 607	1 507 484	168 234	1 675 718	114	27 428	916 039	107 565	1 023 604	107	8 212	138 815	41 496	180 311	106
1963	53 556	1 666 821	186 945	1 853 766	126	30 934	1 017 259	127 374	1 144 633	120	9 729	162 842	42 977	205 819	120
1964	53 978	1 802 235	186 209	1 988 444	136	31 713	1 129 441	143 884	1 273 325	133	10 189	188 772	39 035	227 807	133
1965	57 157	2 062 472	219 905	2 282 377	156	35 167	1 240 347	182 416	1 422 763	149	9 232	158 933	31 205	190 138	111
1966	63 514	2 293 708	259 447	2 553 155	174	40 335	1 397 195	189 850	1 587 045	166	10 971	200 280	31 039	231 319	135
1967	70 726	2 608 045	285 779	2 893 824	197	43 534	1 604 369	173 847	1 778 216	186	12 761	253 747	30 172	283 919	166
1968	76 321	2 918 864	301 736	3 220 600	220	44 812	1 781 851	197 521	1 979 372	207	13 268	270 592	36 017	306 609	179
1969	83 320	3 390 664	339 577	3 730 241	255	49 696	2 109 050	230 198	2 339 248	245	13 958	317 916	31 572	349 488	205
1970	89 075	3 680 187	345 780	4 025 967	275	55 736	2 254 752	300 126	2 554 878	267	14 617	350 708	27 434	378 142	221
Schätzungen / Estimations ¹															
1972	88 100	4 554 000	472 000	5 026 000	343	59 800	2 755 000	362 000	3 117 000	326	18 100	460 000	98 000	558 000	327
1974	98 000	5 388 000	559 000	5 947 000	406	70 200	3 274 000	430 000	3 704 000	387	19 000	574 000	123 000	697 000	408
1975	102 700	6 016 000	624 000	6 640 000	453	75 300	3 669 000	481 000	4 150 000	434	19 600	662 000	141 000	803 000	470
1976	105 400	6 639 000	689 000	7 328 000	500	78 300	4 053 000	532 000	4 585 000	480	20 500	746 000	159 000	905 000	530
1978	110 100	7 650 000	794 000	8 444 000	576	84 100	4 689 000	615 000	5 304 000	555	22 900	905 000	193 000	1 098 000	643
1980	115 500	8 517 000	884 000	9 401 000	641	90 500	5 226 000	686 000	5 912 000	618	24 900	1 056 000	226 000	1 282 000	750

Anmerkungen: Gratispassagiere ab 1960 inbegriffen
Direkter Transit einmal gezählt
Index: Total des Passagierverkehrs 1961 = 100
¹ vorgenommen durch das Eidg. Luftamt im Jahre 1968

Remarques: Passagers gratuits inclus depuis 1960
Transit direct compté une fois
Indice: Total du trafic de passagers en 1961 = 100
¹ faites par l'Office fédéral de l'air en 1968

5. Passagiere im Nichtlinienverkehr auf den Flughäfen Zürich, Genf und Basel 1946-1970
Trafic hors des lignes sur les aéroports de Zurich, Genève et Bâle 1946-1970

Ohne Rundflüge — Sans vols de plaisance

Jahr Année	Zürich					Genève					Basel				
	Bewegungen Mouvements	Passagiere - Passagers				Bewegungen Mouvements	Passagiere - Passagers				Bewegungen Mouvements	Passagiere - Passagers			
		Eigenverkehr Trafic local	Direkter Transit Transit direct	Total	Index Indice		Eigenverkehr Trafic local	Direkter Transit Transit direct	Total	Index Indice		Eigenverkehr Trafic total	Direkter Transit Transit direct	Total	Index Indice
1946	3625	3 473	—	3 473	7	1876	8 130	—	8 130	27	1054	1 918	—	1 918	2
1947	4317	5 683	—	5 683	11	4341	15 693	—	15 693	52	1698	6 598	—	6 598	9
1948	3591	6 126	—	6 126	12	4335	7 155	3 187	10 342	34	866	3 465	—	3 465	4
1949	3369	5 847	—	5 847	11	2473	8 332	2 975	11 307	37	958	4 138	40	4 178	5
1950	1778	4 593	739	5 332	10	1732	7 452	3 184	10 636	35	359	2 609	21	2 630	3
1951	2970	3 018	851	3 869	7	1718	7 432	3 261	10 693	35	1041	8 967	625	9 592	12
1952	7986	3 654	901	4 555	9	1512	4 668	2 103	6 771	22	836	7 168	90	7 258	9
1953	8712	6 325	960	7 285	14	1590	6 653	3 009	9 662	32	1944	10 389	870	11 259	15
1954	7181	11 320	1 446	12 766	24	1849	4 642	1 892	6 534	21	1176	14 371	674	15 045	20
1955	6428	18 925	1 005	19 930	38	2148	9 230	2 551	11 781	39	2040	28 461	4 558	33 019	43
1956	9607	11 860	1 770	13 630	26	1172	10 373	3 541	13 914	46	3202	45 438	2 994	48 432	63
1957	1721	18 679	3 305	21 984	42	649	6 562	2 259	8 821	29	3164	62 159	14 457	76 616	99
1958	1412	20 415	3 224	23 639	45	673	7 457	2 819	10 276	34	4138	57 607	35 253	92 860	120
1959	1810	28 830	4 323	33 153	63	868	10 156	5 304	15 460	51	3792	49 014	39 522	88 536	115
1960	2462	38 714	6 857	45 571	87	1146	15 322	9 537	24 859	82	3468	59 033	15 861	74 894	97
1961	2936	43 850	8 726	52 576	100	1359	21 755	8 540	30 295	100	3163	67 800	9 301	77 101	100
1962	3399	56 356	9 981	66 337	126	1047	19 706	8 851	28 557	94	2431	59 011	8 466	67 477	88
1963	3516	72 020	6 851	78 871	150	1504	22 236	8 936	31 172	103	2801	77 344	7 245	84 589	110
1964	3817	91 655	10 552	102 207	194	1575	30 290	10 024	40 314	133	2948	81 638	7 681	89 319	116
1965	3790	108 292	11 354	119 646	228	1557	29 990	14 753	44 743	148	3754	123 355	5 782	129 137	167
1966	4045	141 427	9 075	150 502	286	2223	38 206	11 843	50 049	165	6202	307 645	7 026	314 671	408
1967	4499	185 707	10 871	196 578	374	2690	47 415	10 926	58 341	193	6081	286 576	8 883	295 459	383
1968	4432	215 890	13 884	229 774	437	3075	72 688	8 797	81 485	269	5198	252 533	6 001	258 534	335
1969	6127	382 689	15 114	397 803	757	4904	115 786	11 113	126 899	419	5227	245 057	8 133	253 195	328
1970	7495	480 047	13 583	493 630	939	7252	183 860	10 387	194 247	641	5319	308 924	7 351	316 283	410
Schätzungen / Estimations ¹															
1972	8 400	387 000	44 000	431 000	820	3700	98 000	39 000	137 000	452	8700	435 000	40 000	475 000	616
1974	10 000	496 000	56 000	552 000	1050	4300	128 000	51 000	179 000	591	9100	501 000	46 000	547 000	709
1975	10 900	576 000	65 000	641 000	1219	4800	149 000	60 000	209 000	690	9400	554 000	52 000	606 000	786
1976	11 600	659 000	75 000	734 000	1396	5200	172 000	69 000	241 000	796	9600	599 000	56 000	655 000	850
1978	12 900	814 000	93 000	907 000	1725	5900	216 000	87 000	303 000	1000	9500	670 000	62 000	732 000	949
1980	14 000	938 000	107 000	1 045 000	1988	6800	260 000	104 000	364 000	1202	9300	718 000	67 000	785 000	1018

Anmerkungen: Gratispassagiere ab 1960 inbegriffen
Direkter Transit einmal gezählt
Unproduktive Flüge bis 1956 inbegriffen
Index: Total des Passagierverkehrs 1961 = 100
¹ vorgenommen durch das Eidg. Luftamt im Jahre 1968

Remarques: Passagers gratuits inclus depuis 1960
Transit direct compté une fois
Vols improductifs inclus jusqu'en 1956
Indice: Total du trafic de passagers en 1961 = 100
¹ faites par l'Office fédéral de l'air en 1968

6. Frachtverkehr auf den Flughäfen Zürich, Genf und Basel 1946-1970 Trafic de fret sur les aéroports de Zurich, Genève et Bâle 1946-1970

Eigenverkehr in Tonnen - Trafic local en tonnes

Jahr Année	Zürich				Genève				Basel			
	Linien- verkehr Trafic de lignes	Bedarfs- verkehr Trafic à la demande	Total	Index	Linien- verkehr Trafic de lignes	Bedarfs- verkehr Trafic à la demande	Total	Index	Linien- verkehr Trafic de lignes	Bedarfs- verkehr Trafic à la demande	Total	Index
1946	453	76	529	3	275	84	359	5	83	135	218	10
1947	701	350	1 051	6	685	524	1 209	18	335	506	841	38
1948	975	287	1 262	7	860	502	1 362	20	528	291	819	37
1949	1 064	529	1 593	9	1 083	429	1 512	22	369	288	657	30
1950	1 794	628	2 422	13	1 223	300	1 523	22	273	102	375	17
1951	2 595	428	3 023	17	1 721	302	2 023	29	317	370	687	31
1952	3 042	389	3 431	19	1 835	162	1 997	29	435	131	566	26
1953	3 257	411	3 668	20	2 122	192	2 314	34	516	127	643	29
1954	4 033	421	4 454	25	2 014	191	2 205	32	631	79	710	32
1955	5 518	596	6 114	34	2 391	163	2 554	37	589	413	1 002	46
1956	6 927	603	7 530	42	2 752	90	2 842	41	881	478	1 359	62
1957	8 590	376	8 966	50	3 205	44	3 249	47	1 843	178	2 021	92
1958	9 323	219	9 542	53	4 040	153	4 193	61	2 690	190	2 880	131
1959	11 280	466	11 746	65	4 801	189	4 990	72	2 531	424	2 955	135
1960	15 230	489	15 719	87	5 227	175	5 402	78	2 505	458	2 963	135
1961	17 115	888	18 003	100	6 416	491	6 907	100	1 661	532	2 193	100
1962	21 205	869	22 074	123	8 975	255	9 230	134	3 451	440	3 891	177
1963	26 164	671	26 835	149	12 495	459	12 954	188	4 934	517	5 451	249
1964	29 132	637	29 769	165	14 034	486	14 520	210	4 923	590	5 518	252
1965	36 000	986	36 986	205	16 291	436	16 727	242	5 754	550	6 304	287
1966	44 254	806	45 060	250	19 189	536	19 725	286	7 103	402	7 505	342
1967	49 830	1 229	51 059	284	17 359	446	17 805	258	4 936	584	5 520	252
1968	64 200	1 804	66 004	367	19 876	524	20 400	295	6 562	624	7 186	328
1969	83 425	2 498	85 923	477	23 161	566	23 727	344	8 750	958	9 708	443
1970	94 557	1 646	96 203	534	25 757	1 046	26 803	388	10 254	714	10 968	500
Schätzungen / Estimations ¹												
1972	95 300				39 200				14 400			
1974	126 000				51 800				19 100			
1975	144 900				59 500				22 000			
1976	166 600				68 500				25 300			
1978	220 400				90 600				33 400			
1980	291 500				119 800				44 200			

Anmerkungen: Gratisfracht ab 1960 inbegriffen
Index: Total Frachtverkehr 1961 = 100
¹ vorgenommen durch das Eidg. Luftamt
im Jahre 1968, nur für den Linienverkehr

Remarques: Fret gratuit inclus depuis 1960
Indice: Total trafic de fret en 1961 = 100
¹ faites par l'Office fédéral de l'air en 1968, pour le trafic de lignes seulement

7. In der Schweiz eingetragene Luftfahrzeuge — Aéronefs immatriculés en Suisse

Bestand am 31. Dezember - Etat: 31 décembre

	1968	1969	1970
1. Grossflugzeuge mit 15 Tonnen und mehr Höchstabfluggewicht - Avions d'un poids maximum au décollage de 15 tonnes ou plus			
a) Im gewerbmässigen Einsatz - En trafic commercial			
Swissair	41	37	39
Balair	12	15	10
SATA	1	2	3
SATA	—	3	1
Übrige - Autres	—	—	1
b) Im privaten Einsatz - En trafic privé	—	—	—
2. Flugzeuge unter 15 Tonnen Höchstabfluggewicht - Avions d'un poids maximum au décollage inférieur à 15 tonnes			
a) Im gewerbmässigen Einsatz - En trafic commercial	238	242	260
b) Im privaten Einsatz - En trafic privé	632	695	711
Total	924	994	1025
3. Hubschrauber - Hélicoptères	22	28	27
4. Segelflugzeuge - Planeurs	370	383	417
5. Ballone - Ballons	20	24	25
6. Motorsegler - Motoplaneurs	2	6	6

8. Privatflugwesen — Statistique de l'aviation privée

	Motorflug — Vol à moteur					Segelflug — Vol à voile		
	Platzflüge ¹ Vols autour de l'aérodrome ¹	Reiseflüge Vols de voyage	Total Bewegungen Mouvements	Davon Schulung Dont vols d'école	Passagiere ² Passagers ²	Starte Décollages	Dauer h	Durée min
Flughäfen — Aéroports								
Zürich	10 226	16 633	26 859	5 892	20 085	—	—	—
Genève	30 510	15 294	45 804	20 238	25 596	—	—	—
Basel	37 662	10 384	48 046	30 953	30 044	—	—	—
Bern	46 544	12 927	59 471	33 006	13 342	3 321	1 176	54
La Chaux-de-Fonds	18 686	2 616	21 302	8 096	7 328	937	629	12
Grenchen	27 154	3 490	30 644	18 271	2 036	6 544	3 111	25
Lausanne	39 016	5 090	44 106	24 674	8 153	1 220	544	27
Samedan	1 290	3 992	5 282	370	6 175	939	1 994	07
Sion	14 186	3 730	17 916	11 620	5 232	896	586	16
Flugfelder — Champs d'aviation								
Altenrhein	54 300	4 858	59 158	38 138	7 159	1 500	510	40
Amlikon	4 190	162	4 352	1 140	70	3 827	1 740	48
Ascona	5 042	2 374	7 416	3 268	4 026	—	—	—
Bad Ragaz	10 212	1 388	11 600	3 372	4 208	910	508	50
Bellechasse	1 998	8	2 006	—	—	733	340	18
Beromünster	20 320	2 775	23 095	15 286	3 902	975	359	51
Bex	9 118	45	9 163	5 032	640	736	499	38
Biel-Bienne	12 514	1 516	14 030	10 388	2 079	—	—	—
Birrfeld	46 882	5 393	52 275	40 629	3 708	7 481	2 530	37
Buttwil	9 636	124	9 760	6 942	425	1 281	490	27
La Côte	39 400	4 388	43 788	36 926	2 259	—	—	—
Courtelary	4 706	133	4 839	916	—	1 771	1 101	33
Dittingen	1 404	254	1 658	—	17	783	386	52
Ecuwillens	19 136	2 693	21 829	12 935	6 924	—	—	—
Gruyères	4 410	2 756	7 166	2 468	3 512	332	420	32
Hasenstrick	408	386	794	8	853	—	—	—
Hausen am Albis	2 806	78	2 884	610	213	788	710	46
Lachen, Wasserflugzeuge	58	72	130	—	19	—	—	—
Langenthal	11 122	700	11 822	6 856	1 275	1 356	684	57
Locarno	41 736	1 446	43 182	33 218	5 360	1 236	479	05
Lommis	23 860	3 446	27 306	24 016	1 433	—	—	—
Lugano	26 406	9 793	36 199	13 718	17 425	—	—	—
Môtiers	3 352	686	4 038	2 532	779	—	—	—
Neuchâtel	7 522	2 834	10 356	3 012	2 520	1 424	804	42
Olten	4 476	2 061	6 537	1 678	2 411	987	818	36
Porrentruy	16 548	48	16 596	13 064	280	630	278	59
Schaffhausen	5 756	136	5 892	—	70	2 657	2 183	38
Schänis	9 158	—	9 158	—	—	4 812	3 029	15
Schupfart	30 680	1 558	32 238	21 698	1 588	3 202	1 479	54
Sézegnin	2 046	—	2 046	1 962	—	—	—	—
Sitterdorf	2 240	404	2 644	592	550	—	—	—
Speck-Fehraltorf	18 154	2 777	20 931	13 291	2 590	288	184	06
Thun	8 276	1 049	9 325	5 755	1 615	665	463	59
Triengen	5 800	2 439	8 239	4 146	1 940	—	—	—
Wangen-Lachen	4 262	1 355	5 617	3 432	1 188	—	—	—
Winterthur	160	—	160	—	—	839	191	10
Yverdon	18 896	899	19 795	12 402	1 564	—	—	—
Diverse	15 728	3 549	19 277	8 640	4 277	2 601	1 229	41
Diverse alpine Segelfluglager	—	—	—	—	—	2 002	3 482	51
Total 1970	727 992	138 739	866 731	501 190	204 870	57 673	32 954	06
Total 1969	736 586	145 215	881 801	525 375	205 134	62 658	32 538	59

¹ Starte und Landungen

² Ohne Besatzung; der Flugschüler zählt zur Besatzung

¹ Décollages et atterrissages

² Sans l'équipage; l'élève-pilote compte comme membre de l'équipage

9. Flugplatzstatistik des Bedarfsverkehrs
Statistique des aéroports du trafic à la demande

Flugplätze Aérodromes	Bewegungen Mouvements		Zahlende Passagiere Passagers payants	
	1969	1970	1969	1970
Altenrhein	398	516	464	611
Ascona	1 401	831	1 227	793
Bad Ragaz	126	268	79	290
Bellinzona (Helikopter)	524	—	—	—
Beromünster	170	158	128	82
Bex	1 260	517	2 129	542
Biel - Bienne	994	1 310	1 058	1 573
Birrfeld	11 476	11 666	1 487	1 497
Blumental b. Mürren (Winterflugfeld)	—	—	—	—
Buttwil	524	3 114	86	464
La Chaux-de-Fonds	831	494	1 460	883
Ecuvillens	486	12	595	11
Erstfeld (Helikopter)	146	128	93	40
Feusisberg (Helikopter)	—	144	—	231
Grenchen	813	959	767	1 127
Gstaad (Helikopter)	769	322	415	531
Hasenstrick	1 486	1 458	2 610	2 459
Langenthal	500	828	721	1 011
Lauberhorn (Winterflugfeld) .	92	12	189	42
Lausanne	535	478	607	526
Locarno	4 539	8 041	5 601	10 648
Lommis	700	348	684	383
Lugano	1 530	2 110	2 128	3 277
Männlichen (Winterflugfeld) .	1 450	995	595	462
Neuchâtel	436	660	417	563
Olten	225	236	250	285
St. Moritz (Helikopter)	622	139	217	135
Samedan	1 801	1 623	2 088	2 374
Schmiten	8	—	11	—
Schupfart	978	1 642	915	2 323
Sion	4 398	4 735	7 968	8 675
Sitterdorf	2 102	614	5 532	1 338
Thun	680	392	764	294
Triengen	1 244	—	1 635	—
Wangen-Lachen	—	88	—	194
Yverdon	216	—	637	—
Zermatt (Helikopter)	334	2 650	62	2 877
Diverse	1 824	3 384	1 348	3 137

Anmerkung: Unproduktive Flüge nicht inbegriffen
Remarque: Vols improductifs non compris

10. Gewerbsmässige Benützung von Aussenlandeplätzen
Utilisation commerciale des places d'atterrissage en campagne

a) Personentransport zu touristischen Zwecken nach Gebirgslandeplätzen:	Flüge Vols	Passagiere Passagers	a) Transport de personnes à des fins touristiques à destination de places d'atterrissage en montagne:	Flüge Vols	Passagiere Passagers
1. Aeschhorn			21. Jörigletscher (GR)	—	—
Rothornletscher (VS)	12	42	22. Jungfrauoch (VS)	292	252
2. Aiguilles du Tour (VS)	—	—	23. Kanderfirn (BE)	62	68
3. Alphubel (VS)	19	72	24. Langgletscher (VS)	—	—
4. Alp Trida (GR)	23	14	25. Las Trais Fluors (GR)	43	48
5. Bec de Nendaz (VS)	—	—	26. Limmerenfirn (GL)	—	—
6. Blümlisalp (BE)			27. Madrisahorn (GR)	16	9
(nur für Ausbildung)	—	—	28. Monte Rosa-Grenzsattel (VS).	60	262
7. Breithornplateau (VS)	20	80	29. Oldenhorn-Sattel (BE)	—	—
8. Clariden-Hüfifirn (UR/GL) ..	74	79	30. Persgletscher (GR)	2	3
9. Croix de Cœur (VS)	—	—	31. Petersgrat (BE VS)	20	101
10. Ebnefluh (VS)	37	243	32. Petit-Combin (VS)	15	93
11. Fornogletscher (GR)	36	33	33. Piz Corvatsch (GR)	260	182
12. Fourcla Schlattain (GR)	65	47	34. Piz Rosatsch (GR)	42	51
13. Fuorcla Surlej (GR)	91	77	35. Piz Surlej (GR)	—	—
14. Glacier de Breney (VS)	4	23	36. Rosa Blanche (VS)	104	631
15. Glacier de Moiry (VS)	69	452	37. Staldenhorn (BE)	54	103
16. Glacier du Trient (VS)	43	197	38. Theodulgletscher (VS)	87	431
17. Glacier de Tsanfleuron (VS) .	43	198	39. Vadret D'Err (GR)	58	55
18. Glärnischfirn (GL) (nur vom 1. November bis 30. Juni) ...	—	—	40. Vorabgletscher (GL/GR)	109	224
19. Gstellhorn (BE)	65	115	41. Wallegg (BE)	68	165
20. Gumm (BE)	52	99	42. Wildhorn (VS)	10	55
			Total	1955	4504

b) Fracht- und Werkflüge nach Aussenlandeplätzen
Vols de fret et de travail effectués à destination de places d'atterrissage en campagne

Frachtflüge - Vols de fret:
Total beförderte Fracht in t:
Total du fret transporté, en tonnes: 9871

Werkflüge - Vols de travail
Total beförderte Passagiere:
Total des passagers transportés: 9832

11. Luftfahrtpersonal – Personnel aéronautique

Gültige Ausweise am 31. Dezember Titres personnels valables le 31 décembre	1969	1970
1. Flugpersonal — Personnel navigant		
Führerausweise für Privatpiloten – Licences de pilotes privés	3 621	3 873
Beschränkte Führerausweise für Berufspiloten – Licences restreintes de pilotes professionnels	300	317
Führerausweise für Berufspiloten – Licences de pilotes professionnels	394	466
Führerausweise für Berufspiloten 1. Klasse – Licences de pilotes professionnels de 1 ^{re} classe	119	110
Führerausweise für Linienpiloten – Licences de pilotes de lignes	523	574
Sonderbewilligungen für Instrumentenflug – Permis spéciaux de vol aux instruments (ohne Berufspiloten 1. Klasse und Linienpiloten – sans les pilotes professionnels de 1 ^{re} classe ni les pilotes de lignes)	249	279
Führerausweise für Segelflieger – Licences de pilotes de planeurs	1 652	1 661
Navigatoren – Navigateurs	71	63
Bordradiotelegraphisten – Radiotélégraphistes navigants	17	17
Bordmechaniker – Mécaniciens navigants	147	154
Ballonfahrer – Pilotes de ballons	29	33
Berufs-Hubschrauberpiloten – Pilotes d'hélicoptères professionnels	73	65
Privat-Hubschrauberpiloten – Pilotes d'hélicoptères privés	22	25
Fallschirmspringer – Parachutistes	304	387
Anerkennungen von ausländischen Ausweisen – Validations de licences étrangères	231	193
Lernausweise für Motor- und Segelflugschüler – Cartes d'élèves-pilotes d'avions et de planeurs	2 674	2 810
Lernausweise für Navigatoren – Cartes d'élèves-navigateurs	1	1
Lernausweise für Bordmechaniker – Cartes d'élèves-mécaniciens navigants	18	19
Lernausweise für Ballonfahrer – Cartes d'élèves-pilotes de ballons	11	10
Lernausweise für Hubschrauberpiloten – Cartes d'élèves-pilotes d'hélicoptères	11	8
Lernausweise für Fallschirmspringer – Cartes d'élèves-parachutistes	107	141
Total	10 574	11 206
2. Bodenpersonal — Personnel de l'infrastructure		
Luftfahrzeugkontrolleure Kategorie I – Contrôleurs d'aéronefs de catégorie I	140	150
Luftfahrzeugkontrolleure Kategorie II – Contrôleurs d'aéronefs de catégorie II	467	480
Fallschirmwarte – Plieurs de parachutes	45	57
Luftfahrzeugschweisser – Soudeurs d'aéronefs	24	24
Flugverkehrsleiter Kategorie I – Contrôleurs de la circulation aérienne de catégorie I	155	171
Flugverkehrsleiter Kategorie II – Contrôleurs de la circulation aérienne de catégorie II	11	10
Flugverkehrsleiter-Gehilfen – Aides-contrôleurs de la circulation aérienne	58	65
Flugdienstberater – Agents techniques d'exploitation	70	68
Total	970	1 025

Anmerkung: Piloten mit verschiedenen gültigen Motorflugausweisen sind nur in der höchsten Kategorie gezählt

Remarque: Les pilotes qui sont au bénéfice de plusieurs licences valables d'aviation à moteur ne sont comptés ici que dans la catégorie la plus élevée

12. Unfälle schweizerischer Luftfahrzeuge in der Schweiz und im Ausland Accidents d'aéronefs suisses en Suisse et à l'étranger

	Unfälle - Accidents		Verletzte - Blessés		Tote - Morts	
	1969	1970	1969	1970	1969	1970
1. Gewerbsmässiger Luftverkehr – Aviation commerciale						
a) Linienverkehr – Trafic de lignes	1	1	–	–	–	17
b) Nichtlinienverkehr – Trafic hors des lignes	9	6	1	2	8	4
2. Privatflugwesen – Aviation privé	28	38	6	16	23	16
3. Hubschrauber – Hélicoptères	2	1	–	1	2	–
4. Segelflugzeuge – Planeurs	13	13	7	8	1	1
5. Motorsegler – Motoplaneurs	–	3	–	1	–	–
6. Ballone – Ballons	–	1	–	3	–	–
7. Fallschirmspringen – Parachutisme	1	2	1	–	–	2
Total	54	65	15	31	34	70

Diese Angaben entsprechen den untersuchten Unfällen
Ces données correspondent aux accidents qui ont fait l'objet d'une enquête

13. Luftfrachtverkehr der Schweiz nach Warengruppen
Trafic de fret en Suisse d'après les groupes de marchandises 1966-1970
 Bruttotonnen - Tonnes brutes

Warengruppen - Groupes de marchandises	Einfuhr - Importation					Ausfuhr - Exportation				
	1966	1967	1968	1969	1970	1966	1967	1968	1969	1970
Tiere, Waren tierischen und pflanzlichen Ursprungs, Fette, Öle, Waren der Nahrungsmittelindustrie - Animaux, marchandises d'origine animale ou végétale, graisses et huiles, produits des industries alimentaires	2 941	3 921	5 657	6 609	6 560	232	282	449	510	507
Mineralische Stoffe, Erzeugnisse der chemischen Industrie - Produits minéraux et des industries chimiques	591	759	801	1 214	1 313	1 269	1 565	1 967	3 417	3 363
Kunststoffe, Kautschuk - Matières plastiques, caoutchouc	300	297	332	406	424	216	270	345	465	547
Häute, Felle, Leder - Peaux, pelletteries, cuirs	334	474	591	579	595	61	80	127	155	185
Holz, Kork - Bois, liège	19	15	14	20	19	23	21	71	30	28
Papier - Papiers	1 638	1 874	2 227	2 749	2 806	399	537	768	791	903
Textilien - Textiles	864	1 046	1 269	1 247	1 140	1 185	1 354	1 609	1 930	1 983
Wirk- und Strickwaren, Konfektion - Bonneterie, confection ...	785	1 196	1 524	2 355	2 297	707	669	619	707	832
Schuhe, Kopfbedeckungen, Schirme - Souliers, coiffures, parapluies	80	99	153	233	304	195	144	298	623	574
Waren aus mineralischen Stoffen - Articles en matières minérales	63	74	116	122	116	137	151	132	209	251
Edelmetalle und Waren daraus - Métaux précieux et articles en ces matières	513	1 186	1 186	1 650	1 122	152	154	333	644	503
Unedle Metalle und Waren daraus - Métaux communs et articles en ces matières	297	319	339	495	526	561	614	899	1 085	1 022
Maschinen - Machines	2 296	2 469	2 661	3 780	4 259	2 651	3 271	4 131	5 925	4 778
Beförderungsmittel - Matériel de transport	511	575	586	782	843	67	49	109	91	113
Instrumente und Apparate - Instruments et appareils	1 775	2 043	2 226	2 325	2 741	1 131	1 263	1 338	1 608	1 715
Uhren - Montres	32	34	58	89	144	1 633	1 721	1 687	1 652	1 806
Übrige Waren - Autres marchandises	352	438	972	5 808	364	187	226	217	244	301
Total	13 391	16 819	20 712	30 463	25 573	10 806	12 371	15 099	20 086	19 411

1.4. Flugsicherung / Luftstrassenverkehr

a) Fester Flugfernmeldedienst (AFTN)

Jahr Année	Zürich				Zu- oder Ab- nahme gegen- über dem Vorjahr %	Genève			Augmentation ou diminution par rapport à l'année précé- dente %
	Anzahl Übermittlungen			Entrée		Nombre de transmissions			
	Eingang	Ausgang	Total			Sortie	Total		
1964	929 200	1 640 700	2 569 900	+ 42,1	312 100	557 800	869 900	- 11,7	
1965	976 000	1 745 900	2 721 900	+ 5,9	335 800	668 900	1 004 700	- 15,5	
1966	1 048 450	1 905 200	2 953 650	+ 8,5	379 500	781 000	1 160 500	- 15,5	
1967	1 273 250	2 281 850	3 555 100	+ 20,4	399 950	838 800	1 238 750	- 6,7	
1968	1 207 850	2 117 900	3 325 750	- 6,5	427 250	818 850	1 246 100	- 0,6	
1969	1 299 100	2 240 200	3 539 300	+ 6,4	468 350	723 650	1 192 000	- 4,3	
1970	1 378 250	2 300 400	3 678 650	+ 3,9	537 550	736 150	1 273 700	- 6,8	

1.4. Sécurité aérienne / Trafic dans les voies aériennes

a) Service fixe des télécommunications aéronautiques (AFTN)

b) Luftstrassenverkehr (Bezirksleitung/ACC)

b) Trafic dans les voies aériennes (Centre de contrôle régional/ACC)

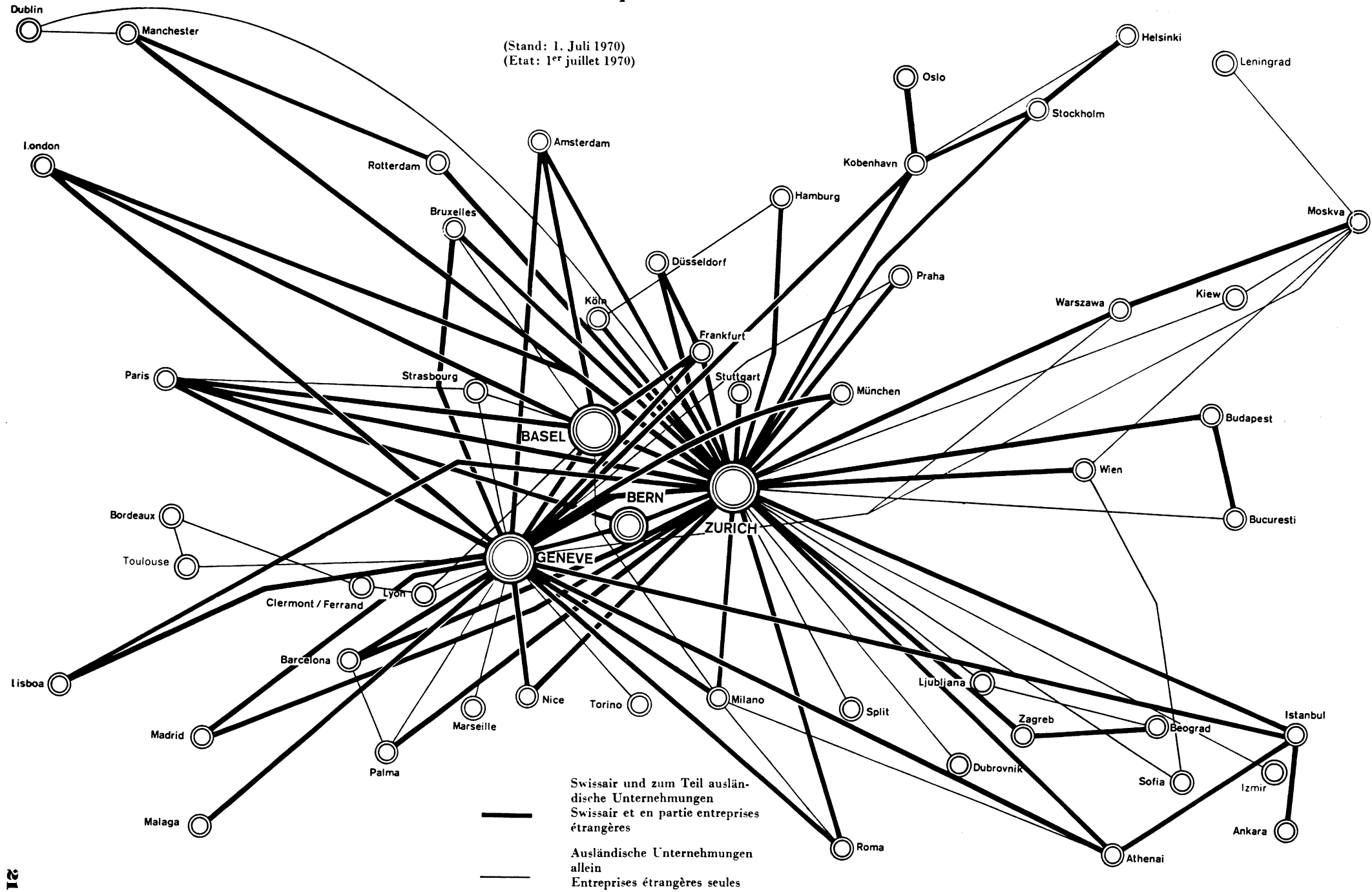
Jahr Année	Zürich					Zunahme gegenüber dem Vorjahr %	Genève			Augmentation par rapport à l'année précédente %
	Anzahl von kontrollierten Luftfahrzeugen		Übriger FIR Verkehr	Total	Nombre d'aéronefs contrôlés		Autre trafic dans la FIR	Total		
	Von und nach Zürich	Transit			Au départ et à destination de Genève				Transit	
1964	71 800	40 060	3480	115 340	9,5	35 980	57 210	4260	97 450	12,6
1965	78 150	44 560	3880	126 590	9,7	39 700	64 210	3990	107 900	10,7
1966	88 200	50 800	5250	144 250	13,9	46 740	72 970	6530	126 240	17,0
1967	102 200	54 700	6300	163 200	13,1	52 600	84 200	6600	143 400	13,6
1968	109 000	61 200	5900	176 100	7,9	56 000	89 200	5200	150 400	4,9
1969	118 400	70 700	6700	195 800	11,2	64 600	109 400	7800	181 800	20,9
1970	127 500	83 300	7000	217 800	11,2	72 100	123 000	9500	204 600	12,4

15. Verkehrsströme – Courants de trafic

Personenverkehr Abfliegende Passagiere Trafic de passagers Passagers partants	1969	1970	Güterverkehr in Brutto-Tonnen In der Rangfolge der Ausfuhr 1970 Trafic de marchandises en tonnes brutes Dans l'ordre de l'exportation en 1970	Einfuhr Importation		Ausfuhr Exportation	
				1969	1970	1969	1970
1. Schweiz-Europa — Suisse-Europe			1. Europa — Europe				
Bundesrepublik Deutschland – République fédérale d'Allemagne	329 570	371 529	Grossbritannien – Grande-Bretagne	11 350	5 909	3 697	3 813
Frankreich – France	333 151	346 704	Bundesrepublik Deutschland – République fédérale d'Allemagne	1 573	1 930	1 158	717
Grossbritannien – Grande-Bretagne	324 732	340 923	Frankreich – France	1 603	1 662	571	532
Italien – Italie	160 251	172 392	Niederlande – Pays-Bas	1 114	1 303	405	382
Spanien – Espagne	116 312	139 183	Schweden – Suède	347	384	313	366
Niederlande – Pays-Bas	89 390	95 719	Spanien – Espagne	470	476	330	357
Belgien – Belgique	79 146	87 230	Belgien – Belgique	400	509	424	353
Österreich – Autriche	86 867	75 634	Italien – Italie	432	447	237	279
Schweden – Suède	39 806	44 483	Griechenland – Grèce	67	53	164	213
Griechenland – Grèce	37 516	44 039	Österreich – Autriche	189	153	127	166
Übrige Länder – Autres pays	195 215	223 465	Übrige Länder – Autres pays	474	579	839	1 192
Total	1 791 956	1 941 301	Total	18 019	13 405	8 265	8 370
2. Nach Kontinenten — D'après les continents			2. Kontinente — Continents				
Europa – Europe	1 791 956	1 941 301	Europa – Europe	18 019	13 405	8 265	8 370
Nordamerika – Amérique du Nord	236 150	264 924	Nordamerika – Amérique du Nord	5 674	5 560	8 515	6 925
Asien, Australien, Ozeanien – Asie, Australie, Océanie ..	119 042	134 026	Asien, Australien, Ozeanien – Asie, Australie, Océanie..	2 318	2 767	1 902	2 284
Afrika – Afrique	92 833	98 796	Afrika – Afrique	2 903	2 881	810	929
Zentral- und Südamerika – Amérique centrale et Amérique du Sud	35 128	39 686	Zentral- und Südamerika – Amérique centrale et Amérique du Sud	1 550	960	598	904
Total	2 275 109	2 478 733	Total	30 464	25 573	20 090	19 412

16. Europäisches Liniennetz der Schweiz Réseau européen de la Suisse

(Stand: 1. Juli 1970)
(Etat: 1^{er} juillet 1970)

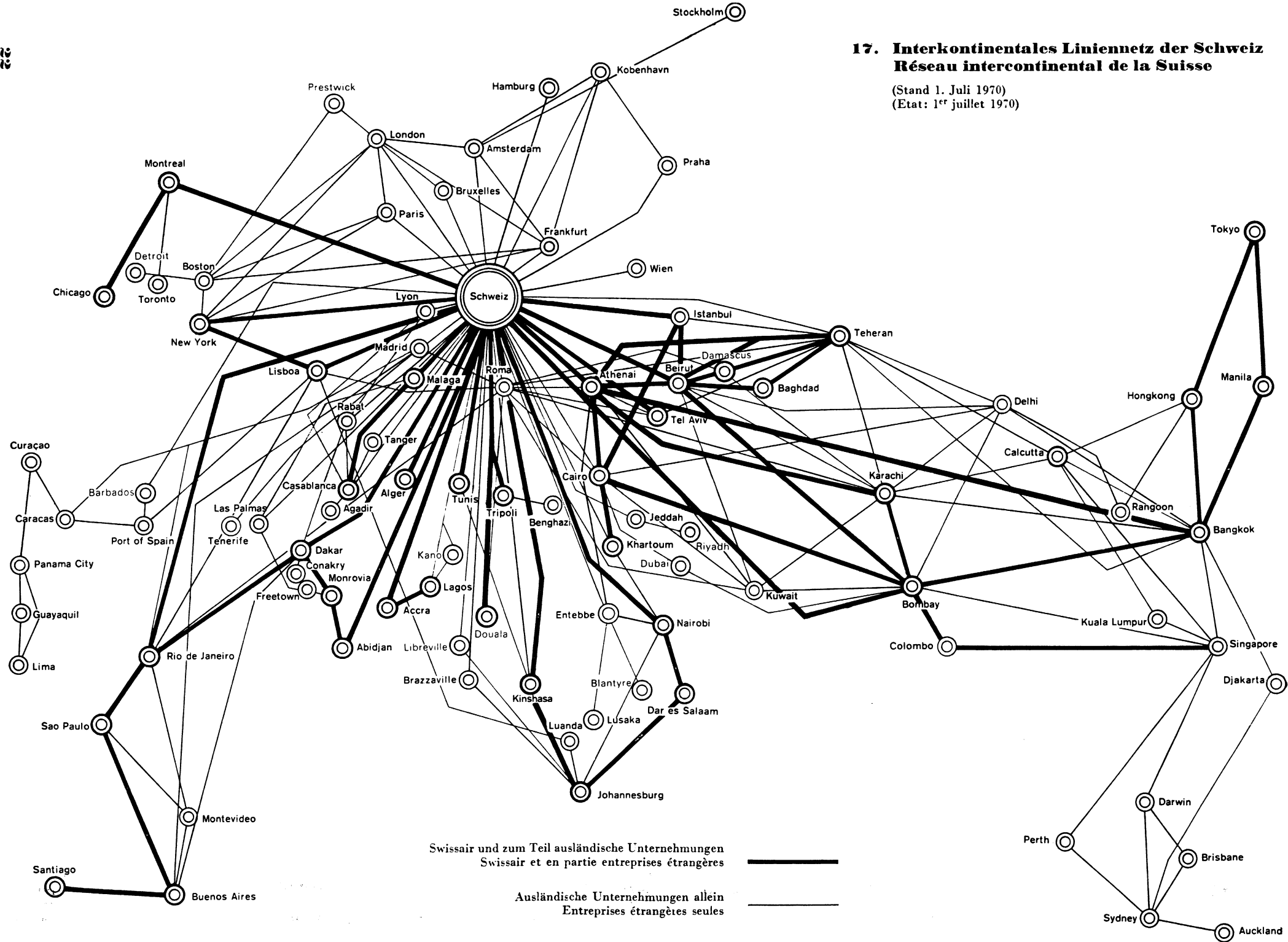


Swissair und zum Teil ausländische Unternehmungen
Swissair et en partie entreprises étrangères

Ausländische Unternehmungen allein
Entreprises étrangères seules

17. Interkontinentales Liniennetz der Schweiz Réseau intercontinental de la Suisse

(Stand 1. Juli 1970)
(Etat: 1^{er} juillet 1970)



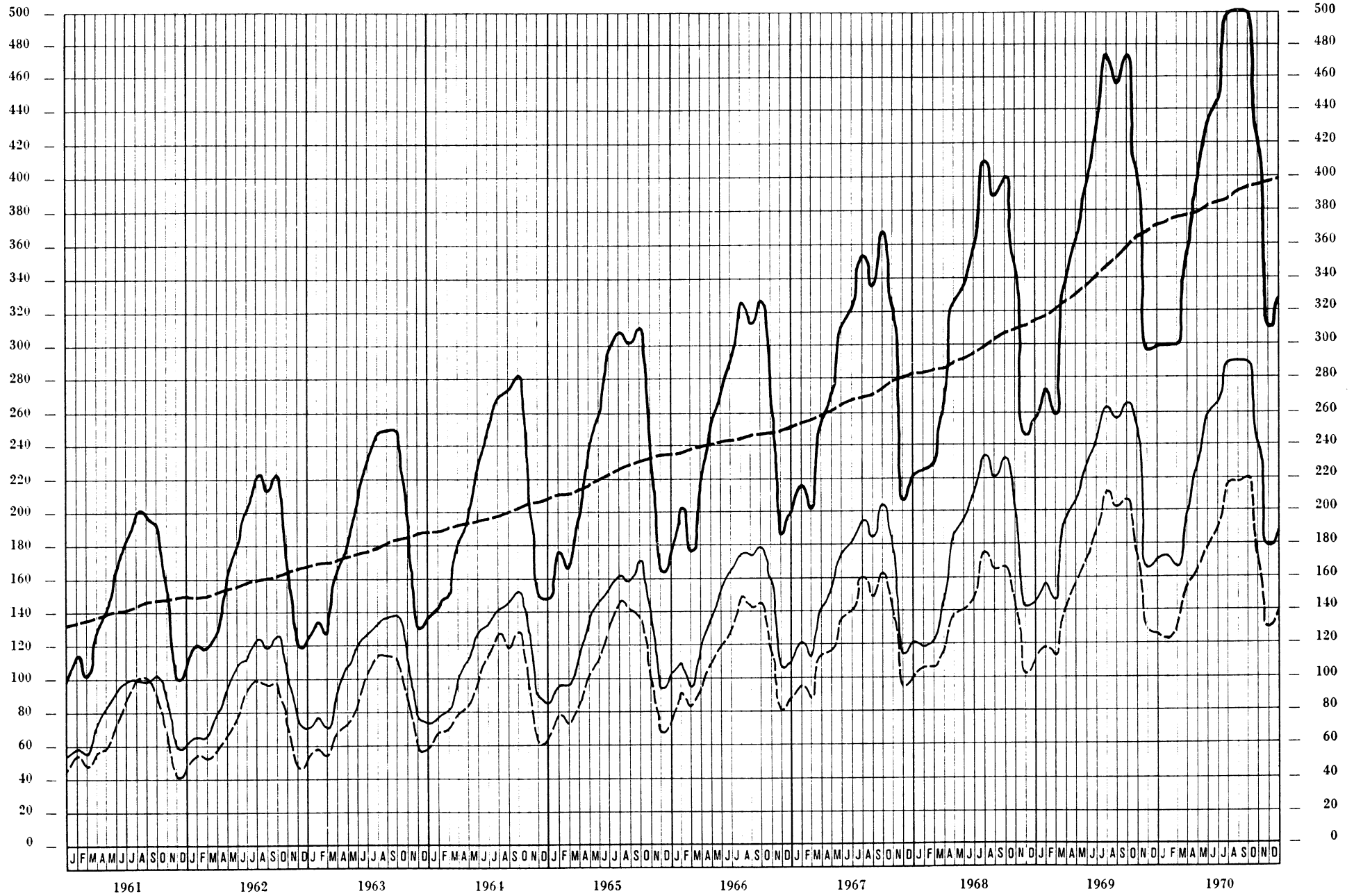
Swissair und zum Teil ausländische Unternehmungen
Swissair et en partie entreprises étrangères

Ausländische Unternehmungen allein
Entreprises étrangères seules

**18. Linierverkehr Schweiz—Ausland v.v. — Zahlende Passagiere
(ohne direkten Transit und ohne Inlandverkehr) 1961—1970**
**Trafic des lignes Suisse—étranger v.v. — Passagers payants
(sans transit direct et sans trafic interne) 1961—1970**

— Swissair
 - - - Fremde Unternehmungen
 Entreprises étrangères
 — Total
 - - - Trend

Anzahl Passagiere in 1000 - Nombre de passagers en 1000



19. Verkehr auf europäischen Flughäfen 1969
Linien- und Nichtlinienverkehr in der Rangfolge des Passagier-Eigenverkehrs

19. Trafic sur les aéroports européens en 1969
Trafic de lignes et trafic hors des lignes dans l'ordre des passagers transportés, sans les passagers du transit direct

Flughäfen - Aéroports	Bewegungen Mouvements	Passagiere Passagers	Fracht in Tonnen Fret en tonnes
1. London-Heathrow	237 342	14 095 723	345 142
2. Paris (Orly, Le Bourget)	209 404	10 542 831	217 798
3. Frankfurt	154 835	7 509 627	258 044
4. Rom (Ciampino, Fiumicino)	135 310	5 734 256	91 442
5. Kopenhagen	125 198	5 280 458	112 030
6. Berlin (Tempelhof, Tegel)	73 002	4 906 616	24 302
7. Amsterdam	93 626	4 265 644	157 497
8. Palma	57 659	4 061 960	16 976
9. Zürich	88 616	3 772 695	85 921
10. Madrid	72 204	3 770 297	48 638
11. Mailand (Malpensa, Linate)	68 930	3 028 688	78 432
12. London-Gatwick	48 882	2 994 052	26 534
13. Stockholm (Bromma, Arlanda) ..	77 942	2 951 335	43 173
14. Düsseldorf	60 141	2 899 303	29 320
15. Athen	68 211	2 717 015	24 586
16. Hamburg	48 199	2 537 230	25 346
17. Brüssel	62 452	2 451 649	84 063
18. München	53 004	2 442 062	21 452
19. Barcelona	48 141	2 401 496	27 906
20. Genève	52 183	2 221 185	23 541
21. Hannover	31 768	1 922 727	9 796
22. Oslo	42 066	1 821 565	16 133
23. Glasgow (Prestwick, Abbotsinch)	40 161	1 691 590	28 953
24. Dublin	37 628	1 686 904	37 263
25. Lissabon	30 220	1 518 300	14 950
26. Nice	34 369	1 423 083	11 503
27. Manchester	31 572	1 392 421	32 418
28. Stuttgart	31 224	1 289 390	23 448
29. Wien	34 259	1 261 211	15 148
30. Marseille	27 712	1 185 737	10 620
31. Helsinki	26 925	1 126 731	11 816
32. Istanbul	34 666	1 068 046	7 831
33. Köln	27 678	1 061 678	11 376
34. Jersey	38 263	1 009 039	7 973
35. Lyon	22 095	702 447	5 559
36. Basel	18 993	562 718	9 749
37. Shannon	17 024	551 906	14 638
38. Malmö	19 078	550 665	4 981
39. Nürnberg	9 083	479 690	4 536
40. Ankara	16 222	404 730	5 919

Quelle - Source: Commission des Administrations des grands aéroports de l'Ouest de l'Europe

20. Verkehr auf den wichtigsten Flughäfen der Welt 1969
Linien- und Nichtlinienverkehr in der Rangfolge des Passagier-Eigenverkehrs

20. Trafic sur les principaux aéroports du monde en 1969
Trafic de lignes et trafic hors des lignes, dans l'ordre des passagers transportés, sans les passagers du transit direct

Flughäfen - Aéroports	Bewegungen Mouvements	Passagiere Passagers	Fracht in Tonnen Fret en tonnes
1. Chicago	674 453	31 443 218	509 543
2. Los Angeles	411 215	21 310 068	342 600
3. New York (Kennedy)	351 999	19 507 694	683 303
4. San Francisco	306 929	14 472 964	283 997
5. London-Heathrow	237 342	14 095 723	345 142
6. Miami	275 443	10 562 768	244 674
7. Paris (Orly, Le Bourget)	209 404	10 542 831	217 798
8. Washington	221 831	9 905 134	45 541
9. Dallas	231 515	9 900 000	51 583
10. Boston	9 216 899	9 169 000	*
11. Frankfurt	154 835	7 509 627	258 044
12. Detroit	213 130	7 417 183	141 012
13. Philadelphia	195 272	6 635 736	111 169
14. Tokio	119 420	6 502 000	*
15. Toronto	107 382	5 734 964	*
16. Rom (Ciampino, Fiumicino)	135 310	5 734 256	91 442
17. Honolulu	127 802	5 304 777	66 382
18. Kopenhagen	125 198	5 280 458	112 030
19. Berlin (Tempelhof, Tegel)	73 002	4 906 616	24 302
20. Montreal	94 550	4 765 000	*
21. Amsterdam	93 626	4 265 644	157 497
22. Palma	57 659	4 061 960	16 976
23. Sydney	88 159	3 894 399	65 113
24. New Orleans	119 958	3 774 357	38 375
25. Zürich	88 616	3 772 695	85 921
26. Madrid	72 204	3 770 297	48 638
27. Mailand (Malpensa, Linate)	68 930	3 028 688	78 432
28. London-Gatwick	48 882	2 994 052	26 534
29. Stockholm (Bromma, Arlanda) ..	77 942	2 951 335	43 173
30. Düsseldorf	60 141	2 899 303	29 320
31. Athen	68 211	2 717 015	24 586
32. Hamburg	48 199	2 537 230	25 346
33. Melbourne	55 213	2 487 281	47 828
34. Brüssel	62 452	2 451 649	84 063
35. München	53 004	2 442 062	21 452
36. Barcelona	48 141	2 401 496	27 906
37. Genève	52 183	2 221 185	23 541
38. Hannover	31 768	1 922 727	9 796
39. Hongkong	*	1 895 105	*
40. Saigon	*	1 895 000	*

Quelle - Source: Service statistique de l'aéroport de Paris

21. Internationaler Linienverkehr – Trafic international de lignes 1951–1969¹

Jahr Année	Flugkilometer Kilomètres parcourus	Flugstunden Heures de vol	Zahlende Passagiere Passagers payants	Passagierkilometer – Kilomètres-passagers			Tonnenkilometer – Tonnes-kilomètres					Durchschnittliche Anzahl der Nombre moyen de	
				Ausgenützte Utilisés	Angebotene Offerts	Ausnutzung Utilisation %	Passagiere Passagers	Güter Marchandises	Ausgelastete Utilisées	Angebotene Offertes	Auslastung Utilisation %	Passagier- kilometer pro Passagier Kilomètres- passagers par passager	Flugkilometer je Stunde Kilomètres parcourus par heure
1951	492	1,5	6,7	11 123	18 751	59,3	1 042	417	1 459	2 329	62,7	1 660	328
1952	538	1,6	7,6	12 823	21 020	61,0	1 201	456	1 657	2 670	62,1	1 687	336
1953	579	1,7	8,8	14 605	24 343	60,0	1 356	499	1 855	3 033	61,2	1 660	341
1954	619	1,8	9,8	16 251	28 170	57,7	1 496	578	2 074	3 452	60,1	1 658	344
1955	691	2,0	11,6	19 288	31 934	60,4	1 764	670	2 434	4 020	60,6	1 663	346
1956	786	2,2	14,0	22 817	37 007	61,7	2 079	781	2 860	4 659	61,4	1 630	357
1957	880	2,4	16,2	27 053	44 168	61,3	2 453	871	3 324	5 495	60,5	1 670	367
1958	979	2,6	17,5	29 996	52 893	56,7	2 725	950	3 675	6 395	57,5	1 714	377
1959	1 029	2,7	20,1	34 691	58 216	59,6	3 146	1 124	4 270	7 150	59,7	1 726	381
1960	1 035	2,5	22,8	40 578	69 345	58,5	3 662	1 326	4 988	8 667	57,6	1 780	414
1961	1 079	2,3	24,5	44 034	85 097	51,7	3 970	1 557	5 527	10 724	51,5	1 797	469
1962	1 132	2,2	27,7	50 781	99 374	51,1	4 555	1 847	6 402	12 481	51,3	1 833	515
1963	1 206	2,3	31,4	57 750	112 842	51,2	5 182	2 118	7 300	14 201	51,4	1 839	524
1964	1 287	2,3	35,1	68 010	125 197	54,3	6 124	2 449	8 573	16 140	53,1	1 938	560
1965	1 431	2,5	40,1	78 691	144 489	54,5	7 075	3 163	10 238	19 085	53,6	1 962	572
1966	1 604	2,7	45,9	91 491	166 404	55,0	8 218	3 889	12 107	22 508	53,8	1 993	594
1967	1 840	3,0	50,8	104 330	194 560	53,6	9 392	4 482	13 874	26 857	51,7	2 054	613
1968	2 060	3,3	55,7	115 012	224 072	51,3	10 348	5 550	15 898	31 181	51,0	2 065	624
1969	2 333	3,6	64,3	133 320	261 519	51,0	12 034	7 141	19 175	37 190	51,6	2 073	648
Jährliche Veränderung in % – Variations annuelles en %													
1951–52	+ 9,3	+ 6,7	+13,4	+15,3	+12,1	² +1,7	+15,3	+ 9,4	+13,6	+14,6	² –0,6	+ 1,6	+ 2,4
1952–53	+ 7,6	+ 6,3	+15,8	+13,9	+15,8	–1,0	+12,9	+ 9,4	+11,9	+13,6	–0,9	– 1,6	+ 1,5
1953–54	+ 6,9	+ 5,9	+11,4	+11,3	+15,7	–2,3	+10,3	+15,8	+11,8	+13,8	–1,1	– 0,1	+ 0,9
1954–55	+11,6	+11,1	+18,4	+18,7	+13,4	+2,7	+17,9	+15,9	+17,4	+16,5	+0,5	+ 0,3	+ 0,6
1955–56	+13,7	+10,0	+20,7	+18,3	+15,9	+1,3	+17,9	+16,6	+17,5	+15,9	+0,8	– 2,0	+ 3,2
1956–57	+12,0	+ 9,1	+15,7	+18,6	+19,4	–0,4	+18,0	+11,5	+16,2	+17,9	–0,9	+ 2,5	+ 2,8
1957–58	+11,3	+ 8,3	+ 8,0	+10,9	+19,8	–4,6	+11,1	+ 9,1	+10,6	+16,4	–3,0	+ 2,6	+ 2,7
1958–59	+ 5,1	+ 3,8	+14,9	+15,7	+10,1	+2,9	+15,4	+18,3	+16,2	+11,8	+2,2	+ 0,7	+ 1,1
1959–60	+ 0,6	– 7,4	+13,4	+17,0	+19,1	–1,1	+16,4	+18,0	+16,8	+21,2	–2,1	+ 3,1	+ 8,7
1960–61	+ 4,3	– 8,0	+ 7,5	+ 8,5	+22,7	–6,8	+ 8,4	+17,4	+10,8	+23,7	–6,1	+ 1,0	+13,3
1961–62	+ 4,9	– 4,3	+13,1	+15,3	+16,8	–0,6	+14,7	+18,6	+15,8	+16,4	–0,2	+ 2,0	+ 9,8
1962–63	+ 6,5	+ 4,5	+13,4	+13,7	+13,6	–0,1	+13,8	+14,7	+14,0	+13,8	+0,1	+ 0,3	+ 1,7
1963–64	+ 6,7	0	+11,8	+17,8	+10,9	+3,1	+18,2	+15,6	+17,4	+13,7	+1,7	+ 5,4	+ 6,9
1964–65	+11,2	+ 8,7	+14,2	+15,7	+15,4	+0,2	+15,5	+29,2	+19,4	+18,2	+0,5	+ 1,2	+ 2,1
1965–66	+12,1	+ 8,0	+14,5	+16,3	+15,2	+0,5	+16,2	+23,0	+18,3	+17,9	+0,2	+ 1,6	+ 3,8
1966–67	+14,7	+11,1	+10,7	+14,0	+16,9	–1,4	+14,3	+15,2	+14,6	+19,3	–2,1	+ 3,1	+ 3,2
1967–68	+12,0	+10,0	+ 9,6	+10,2	+15,2	–2,3	+10,2	+23,8	+14,6	+16,1	–0,7	+ 0,5	+ 1,8
1968–69	+13,3	– 9,1	+15,4	+15,9	+16,7	–0,3	+16,3	+28,7	+20,6	+19,3	+0,6	+ 0,4	+ 3,8

¹ Internationaler Linienverkehr der Luftverkehrsgesellschaften von 117 Mitgliedstaaten der ICAO (ohne China und UdSSR)
Trafic international de lignes assuré par les compagnies des 117 Etats membres de l'OACI (sans la Chine ni l'URSS)

² Prozentpunkte – Variations dans le pourcentage

Quelle: ICAO-Statistik – Source: Statistique de l'OACI

22. Internationaler Linienvkehr der wichtigsten IATA-Gesellschaften 1969
Trafic international de lignes pour les principales compagnies membres de l'IATA en 1969
 In der Rangfolge der geleisteten Tonnenkilometer - Dans l'ordre des tonnes-kilomètres effectuées

Gesellschaften - Compagnies	Flugkilometer Kilomètres parcourus 1000	Beförderte Passagiere Passagers transportés	Passagierkilometer Kilomètres-passagers			Geleistete Tonnenkilometer Tonnes-kilomètres effectuées			Angebotene Tonnenkilometer Tonnes- kilomètres offertes	Auslastung der Tonnen- kilometer Utilisation des tonnes- kilomètres %
			Geleistete Effectués	Angebotene Offerts	Aus- nützung Utilisation %	Passagiere Passagers	Güter Marchandises	Total		
			in Tausend - en milliers			in Tausend - en milliers				
1. Pan American World Airways	278 099	6 797 808	15 724 728	31 974 300	49,2	1 439 072	1 198 798	2 637 870	5 131 944	51,4
2. BOAC, British Overseas Airways Corp.	140 585	1 793 947	9 681 886	17 502 121	55,3	864 846	476 932	1 341 778	2 579 238	52,0
3. TWA, Trans World Airlines	112 444	1 532 127	7 760 086	14 665 737	52,9	709 461	358 142	1 067 603	2 134 458	50,0
4. Air France	128 366	4 561 815	7 750 293	15 181 973	51,0	696 829	338 910	1 035 739	1 934 456	53,5
5. DLH, Deutsche Lufthansa AG	104 827	2 579 710	5 999 475	11 349 516	52,9	558 223	445 133	1 003 356	1 718 247	58,4
6. Japan Air Lines	83 856	1 179 448	5 104 279	9 965 657	51,2	475 908	326 368	802 276	1 477 777	54,3
7. KLM, Royal Dutch Airlines	78 127	2 123 764	4 702 294	9 306 574	50,5	427 855	373 151	801 006	1 450 169	55,2
8. Alitalia, Linee Aeree Italiane	93 629	2 435 286	5 438 777	10 687 014	50,9	489 491	250 835	740 326	1 387 485	53,4
9. SAS, Scandinavian Airlines System	75 239	2 547 271	3 909 079	8 430 134	46,4	347 008	234 859	581 867	1 108 151	52,5
10. Qantas Airways	51 093	569 444	3 518 403	6 559 612	53,6	323 327	159 489	482 816	943 234	51,2
11. Swissair	63 284	2 612 029	3 528 244	6 786 731	52,0	312 107	161 295	473 402	888 286	53,3
12. Air Canada	59 814	2 010 892	3 749 938	7 387 659	50,8	339 536	128 742	468 278	1 056 663	44,3
13. Northwest Airlines	38 753	411 641	1 690 877	3 921 957	43,1	154 011	293 043	447 054	845 795	52,9
14. Iberia Lineas Aéreas de España	58 510	1 879 400	3 410 046	6 825 700	50,0	302 668	76 765	379 433	716 209	53,0
15. BEA, British European Airlines	65 260	4 973 942	3 486 713	5 725 629	60,9	293 199	70 479	363 678	634 808	57,3
16. Sabena	45 017	1 222 480	2 030 719	4 349 982	46,7	182 765	177 342	360 107	628 540	57,3
17. Seaboard World Airlines	13 798	—	—	—	—	—	347 840	347 840	489 252	71,1
18. EL AL, Israel Airlines	25 705	428 932	2 069 728	3 475 908	59,5	186,463	84 889	271 352	456 199	59,5
19. Varig, Viação Aérea Rio-Grandense	25 336	293 855	1 720 706	2 978 978	57,8	151 968	107 824	259 792	443 578	58,6
20. Canadian Pacific Airlines	27 896	448 159	2 122 800	4 398 061	48,3	197 674	58 805	256 479	574 121	44,7
21. UTA, Union des Transports Aériens	23 022	286 822	1 440 723	2 708 129	53,2	129 666	111 123	240 794	425 112	56,6
22. Air India	22 673	304 067	1 485 971	3 193 965	46,5	136 035	89 282	225 317	433 059	52,0
23. Aer Lingus	23 050	1 147 841	1 422 066	2 406 730	59,1	123 282	59 716	182 998	312 142	58,6
24. Braniff Airways	21 162	492 717	1 156 592	2 982 810	38,8	105 863	64 611	170 474	388 510	43,9
25. Olympic Airways	19 994	502 901	1 414 372	2 966 571	47,7	125 125	34 004	159 129	320 870	49,6
26. SAA, South African Airways	17 856	201 167	1 260 563	2 402 045	52,5	108 336	46 882	155 218	298 252	52,0
27. Aerolineas Argentinas	18 808	370 012	1 125 968	2 409 304	46,7	107 732	46 300	154 032	314 284	49,0
28. Air Afrique	14 459	281 356	690 634	1 292 640	53,4	62 183	71 022	133 205	235 946	56,5
29. Eastern Airlines	20 805	1 455 894	1 186 127	2 277 999	52,1	108 881	10 190	119 071	276 111	43,1
30. TAP, Transportes Aéreos Portugueses	16 858	412 043	1 088 200	2 114 628	51,5	95 662	20 013	115 675	270 618	42,7
31. Flying Tiger	4 961	—	—	—	—	—	114 800	114 800	202 485	56,7
32. Air New Zealand	13 663	277 509	788 020	1 626 640	48,4	82 131	24 357	106 498	198 959	53,5
33. American Airlines	14 269	803 198	935 856	1 736 509	53,9	83 970	9 523	93 496	222 638	42,0
34. Avianca	12 562	219 615	683 733	1 433 460	47,7	65 585	25 911	91 496	171 778	53,3
35. MEA, Middle East Airlines	17 112	477 979	721 583	1 889 648	38,2	64 985	23 878	88 863	228 025	39,0
36. TMA, Trans Mediterranean Airlines	9 182	—	—	—	—	—	86 363	86 363	148 038	58,3
37. PIA, Pakistan International Airlines	10 513	177 207	673 921	1 293 046	52,1	57 277	27 747	85 024	178 199	47,7
38. East African Airways	10 713	191 452	592 471	1 498 524	39,5	51 522	27 990	79 512	206 325	38,5
39. Philippines Air Lines	11 511	170 113	643 922	1 381 829	46,6	59 890	19 145	79 035	169 036	46,8
40. UAA, United Arab Airlines	14 759	394 477	713 822	1 527 736	46,7	64 244	13 681	77 925	168 976	46,1
Total	1 887 570	48 568 320	111 423 615	218 615 456	51,0	10 084 780	6 596 197	16 680 977	31 767 974	52,5
Total aller 103 IATA-Gesellschaften - Total des 103 compagnies IATA	2 131 000	55 982 000	122 624 000	242 451 000	50,6	11 091 000	6 890 000	17 981 000	34 597 000	52,0

Quelle: IATA-Statistik - Source: Statistique de l'IATA

23. Von der Schweiz abgeschlossene zweiseitige Luftverkehrsabkommen Accords aéronautiques bilatéraux conclus par la Suisse

Stand am 1. März 1971 — Etat au 1^{er} mars 1971

Staat Etat	Unterzeichnung ¹ Signature ¹	Inkrafttreten Entrée en vigueur	Staat Etat	Unterzeichnung ¹ Signature ¹	Inkrafttreten Entrée en vigueur
Afghanistan – Afghanistan	27. 9.1961	25. 8.1963	Mexiko – Mexique	2. 6.1966	4. 9.1967
Algerien – Algérie	18. 6.1963	13. 6.1967	Niederlande – Pays-Bas	7. 3.1949	7. 3.1949
Argentinien – Argentine	25. 1.1956	7. 2.1963	Nigeria – Nigéria	11.10.1965	
Belgien – Belgique	24. 3.1960	27.11.1961	Norwegen – Norvège	30.12.1954	4. 4.1957
Birma – Birmanie	31.10.1960	20. 8.1962	Österreich – Autriche	19.12.1949	19.12.1949
Brasilien – Brésil	16. 5.1968	28. 7.1969	Pakistan – Pakistan	17. 3.1952	24. 7.1953
Bulgarien – Bulgarie	19.12.1967	30. 4.1969	Panama – Panama	21. 4.1964	29. 3.1966
Ceylon – Ceylan	19. 5.1966	1. 6.1967	Peru – Pérou	23.11.1956	18. 6.1959
Chile – Chili	5.10.1960	19. 1.1967	Philippinen – Philippines	8. 3.1952	25.11.1953
Dänemark – Danemark	22. 6.1950	11. 5.1951	Polen – Pologne	18. 5.1961	13. 5.1963
Deutschland (BRD) – Allemagne (RFA)	2. 5.1956	2. 6.1957	Portugal – Portugal	9.12.1946	9.12.1946
Elfenbeinküste – Côte d'Ivoire	17.11.1962	21.12.1963	Rumänien – Roumanie	14. 7.1967	17. 7.1968
Finnland – Finlande	7. 1.1959	13. 9.1961	Saudi-Arabien – Arabie saoudite	9. 6.1965	2.11.1967
Ghana – Ghana	17. 5.1961	12.10.1963	Schweden – Suède	18.10.1950	16. 5.1951
Griechenland – Grèce	26. 5.1948	26. 5.1948	Senegal – Sénégal	23. 1.1963	7. 9.1964
Grossbritannien – Grande-Bretagne	5. 4.1950	8. 6.1951	Singapur – Singapour	28. 2.1969	
Guinea – Guinée	1. 2.1963	18. 1.1964	Sowjetunion – Union soviétique	8. 6.1967	17. 7.1968
Indien – Inde	24. 6.1949	24. 6.1949	Spanien – Espagne	3. 8.1950	3. 8.1950
Irak – Irak	31. 3.1952	30. 6.1956	Südafrika – Afrique du Sud	19.10.1959	19. 9.1961
Iran – Iran	27. 5.1954	15. 4.1958	Sudan – Soudan	18. 2.1963	21. 9.1964
Irland – Irlande	6. 5.1948	6. 5.1948	Syrien – Syrie	26. 5.1954	11. 5.1955
Israel – Israël	19.11.1952	13. 5.1955	Tansania – Tanzanie	17. 4.1967 ¹	
Italien – Italie	4. 6.1956	31. 5.1958	Thailand – Thaïlande	13.10.1956	11. 7.1957
Japan – Japon	24. 5.1956	3. 4.1957	Trinidad und Tobago – Trinité et Tobago	5. 2.1971 ¹	
Jugoslawien – Yougoslavie	28. 5.1953	17. 5.1955	Tschechoslowakei – Tchécoslovaquie	10. 9.1947	14. 4.1948
Kamerun – Cameroun	11.11.1968	15.11.1969	Tunesien – Tunisie	21. 5.1960	22.11.1962
Kanada – Canada	10. 1.1958	9.11.1961	Türkei – Turquie	16. 2.1949	16. 6.1949
Kenia – Kenya	17. 4.1967 ¹		Uganda – Ouganda	17. 4.1967 ¹	
Kongo – Congo (Brazzaville)	24.10.1964	30. 7.1968	Ungarn – Hongrie	19. 7.1967	22. 7.1968
Kongo – Congo (Kinshasa)	21. 1.1970		Uruguay – Uruguay	16. 9.1960	
Kuwait – Koweït	24. 1.1968	27. 8.1970	Vereinigte Arabische Republik – République Arabe Unie	14. 7.1960	30. 4.1962
Libanon – Liban	3. 3.1954	29. 3.1955	Vereinigte Staaten von Amerika – Etats-Unis d'Amérique	3. 8.1945	3. 8.1945
Liberia – Libéria	31. 8.1961	25. 7.1963	Zypern – Chypre	12. 3.1966	3. 7.1967
Libyen – Libye	18.12.1968 ¹				
Luxemburg – Luxembourg	9. 4.1951	27. 2.1953			
Malaysia – Malaisie	6. 9.1968	4. 3.1970			
Marokko – Maroc					
(regelm. Verkehr – transports rég.)	5. 7.1962	19. 3.1964			
(nicht regelm. Verkehr – transports non rég.)	5. 7.1962	19. 3.1964			

¹ Die Abkommen mit Kenya, Libyen, Tansania, Trinidad und Tobago sowie mit Uganda wurden paraphiert, aber noch nicht unterzeichnet.

¹ Les accords conclus avec le Kenya, la Libye, la Tanzanie, la Trinité et Tobago, ainsi qu'avec l'Ouganda, ont été paraphés, mais pas encore signés.

